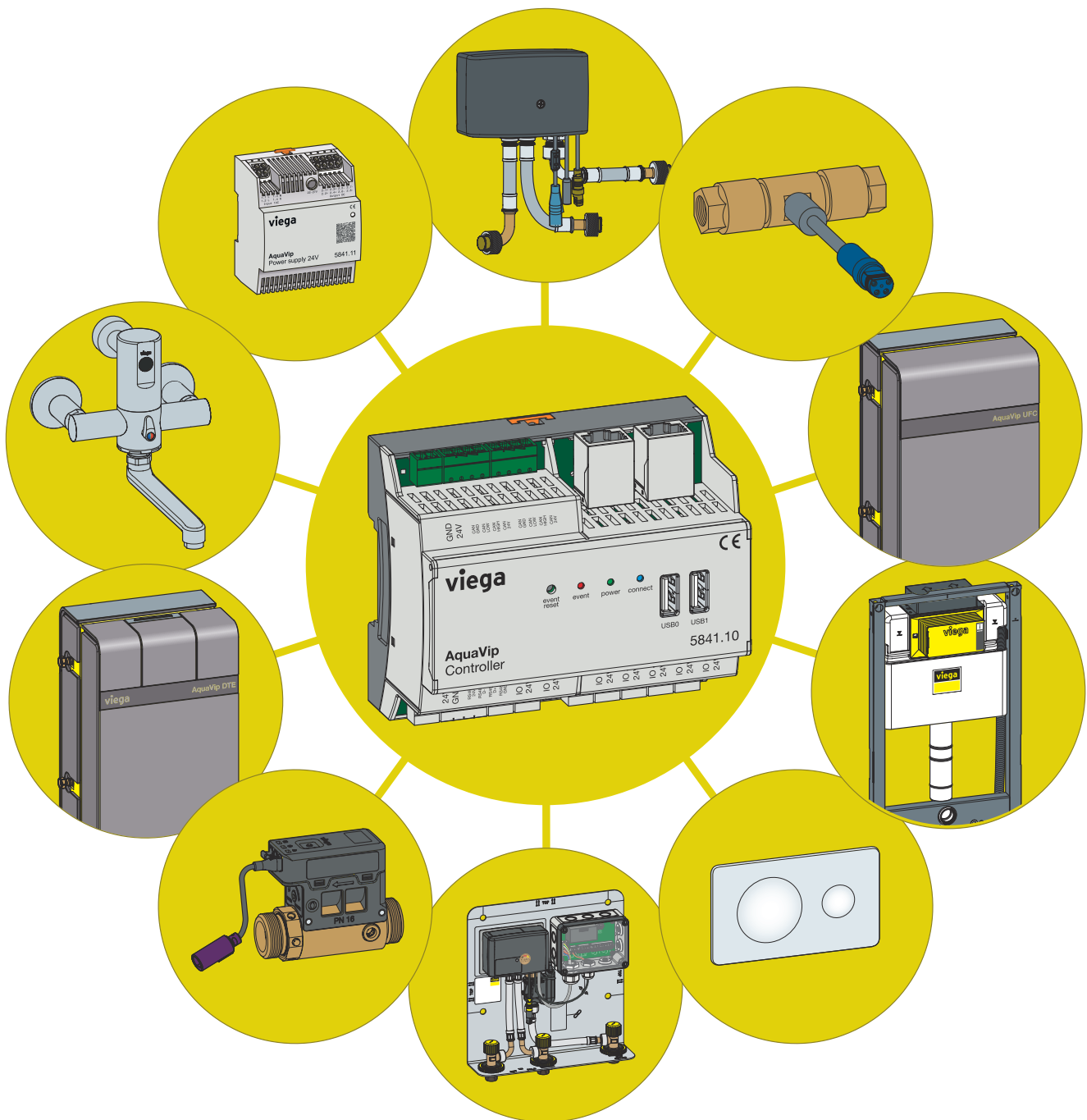


Gebrauchsanleitung

Viega AquaVip Solutions



Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	4
	1.1 Zielgruppen	4
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Arbeitsfolge einer Inbetriebnahme	5
	2.1 Inbetriebnahmeschritte	6
3	Erstinbetriebnahme des AquaVip-Controllers	8
	3.1 Nutzerkonto anlegen	9
	3.2 Controller registrieren	11
	3.3 Verbindung zu AquaVip-Controller herstellen	12
	3.3.1 IP-Adressbereich des Endgeräts/PCs anpassen	14
	3.4 Anwendungssoftware aufspielen	15
	3.5 An AquaVip-Controller anmelden	16
4	Konfiguration	18
	4.1 Projektverwaltung	18
	4.2 Geräte verwalten	23
	4.2.1 Gerätedetails	25
	4.3 AquaVip-Komponenten	27
	4.3.1 Prevista Dry-WC-Element mit integrierter AquaVip-Spülstation	28
	4.3.2 AquaVip-Durchfluss-Trinkwassererwärmer (DTE)	29
	4.3.3 AquaVip-eZRV Zirkulationsreguliertventil (eZRV)	31
	4.3.4 AquaVip-Temperatursensor*	32
	4.3.5 AquaVip-Drucksensor*	33
	4.3.6 AquaVip-Durchfluss- und Temperatursensor*	34
	4.4 Funktionen	35
	4.4.1 Neue Funktion anlegen und konfigurieren	36
	4.4.2 Funktionen verwalten	36
	4.4.3 Hygienespülung (Intervall) anlegen	37
	4.4.4 Hygienespülung nach Kalender anlegen	38
	4.4.5 Hygienespülung (Nutzung) anlegen	39
	4.4.6 Zirkulation anlegen	40
	4.4.7 Meldungen	41
	4.5 Protokolle	41
	4.5.1 Messdaten	42

4.5.2	Funktionen dokumentieren	43
4.5.3	Benutzeraktionen	44
4.5.4	Reporting-Service	45
4.6	Messdaten (Graph)	46
4.7	System	49
4.8	Benutzer verwalten	51
4.9	Controller an Betreiber übergeben	52
5	Fehler und Störungen	53

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Elektro-Fachhandwerker

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



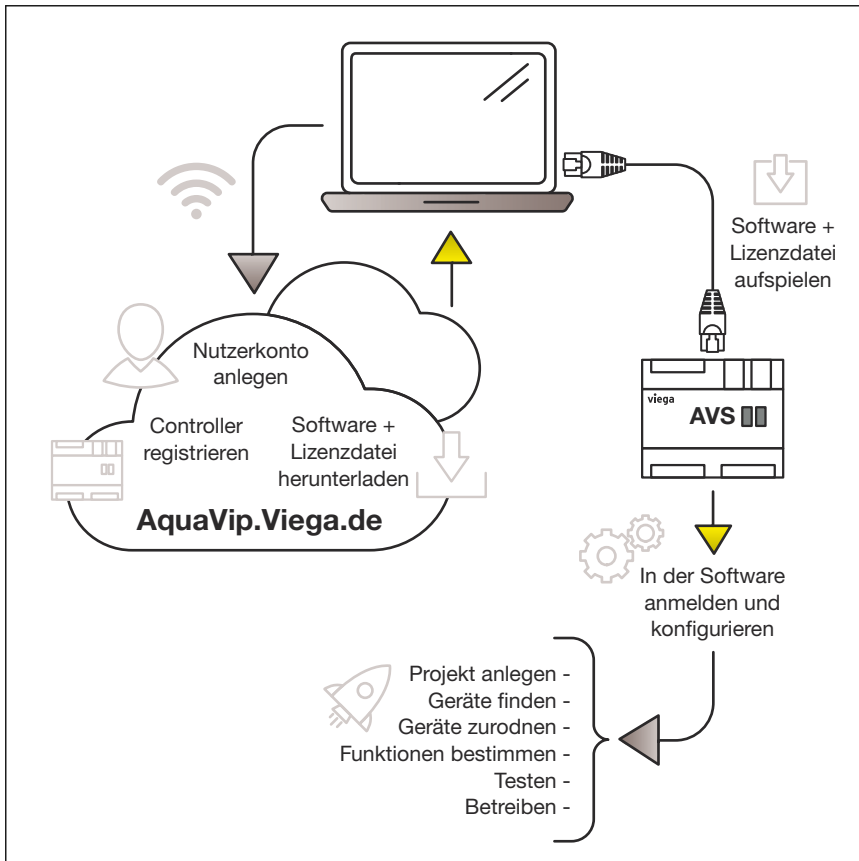
HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Arbeitsfolge einer Inbetriebnahme

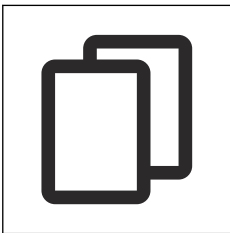


Inbetriebnahmeschritte	Kapitel
Nutzerkonto anlegen	↪ Kapitel 3.1 „Nutzerkonto anlegen“ auf Seite 9
Controller registrieren	↪ Kapitel 3.2 „Controller registrieren“ auf Seite 11
Software und Lizenzdatei herunterladen	
Software und Lizenzdatei aufspielen	↪ Kapitel 3.3 „Verbindung zu AquaVip-Controller herstellen“ auf Seite 12 ↪ Kapitel 3.4 „Anwendungssoftware aufspielen“ auf Seite 15
In der Software anmelden	↪ Kapitel 3.5 „An AquaVip-Controller anmelden“ auf Seite 16
Konfigurieren	↪ Kapitel 4 „Konfiguration“ auf Seite 18

2.1 Inbetriebnahmeschritte

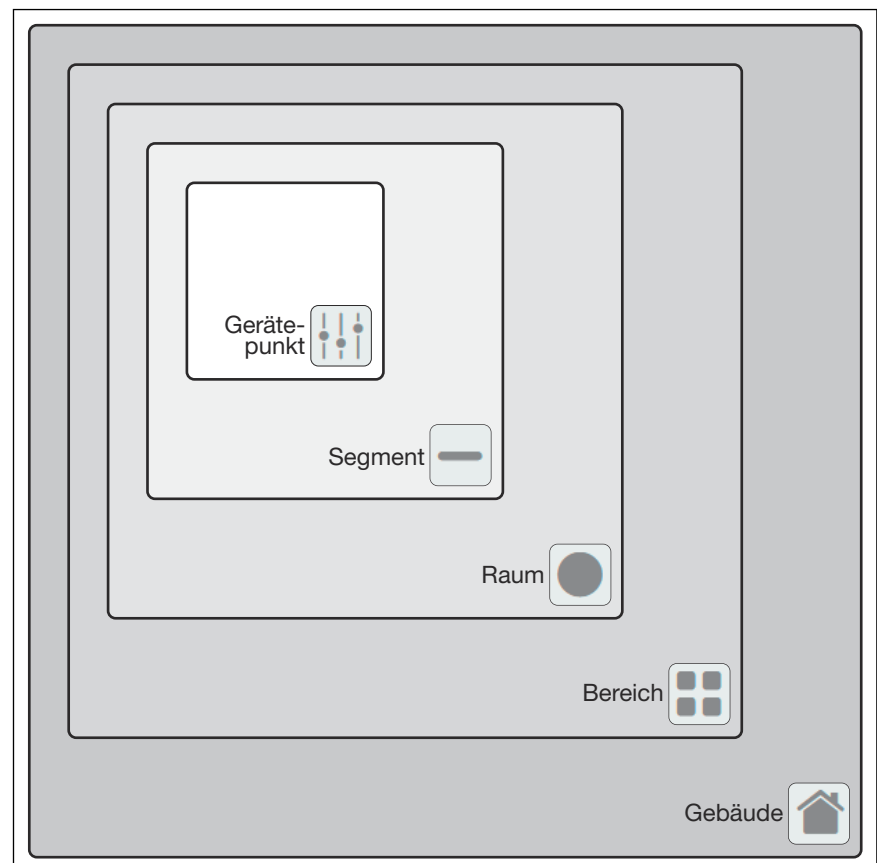
Das AquaVip-System kann aus einer Vielzahl von Controllern, Sensoren und Aktoren bestehen. Um die Inbetriebnahme zu vereinfachen, unterliegt diese einem einfachen Workflow, somit können auch große Installationen schnell und sicher in Betrieb genommen, kontrolliert und verändert werden.

Projekt anlegen



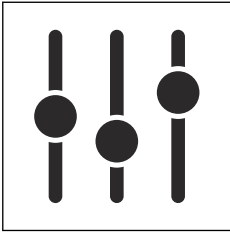
Bei der Inbetriebnahme wird zuerst das Projekt angelegt. Das Anlegen eines Projekts teilt sich in zwei Arbeitsschritte auf. Im ersten Schritt werden die Stammdaten des neuen Projekts eingegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung zum Bauvorhaben gegeben. Dazu gehören unter anderem die Projektbezeichnung, der Ort und die Ansprechpartner (z. B. Projekt X / Musterstadt / Musterplaner).

Im zweiten Teil wird die Struktur des Gebäudes nach dem Schalenmodell aufgebaut. Dadurch ist die eindeutige Zuordnung der Geräte möglich, wie sie wirklich im Gebäude verbaut sind. Die Bezeichnungen der Gebäude, Bereiche, Räume, Segmente und Geräte sind nach Anlagenkennzeichnungsschlüssel zur direkten Identifizierung möglich.



Das Anlegen des Projekts und der Geräte kann in diesem Schritt zunächst vollständig virtuell durchgeführt werden, das bedeutet, dass dies noch vor der eigentlichen Inbetriebnahme erfolgen kann.

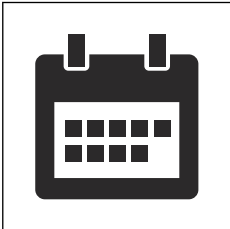
Geräte finden und zuordnen



Nachdem die Geräte im Gebäude verbaut wurden und die Anlage elektrisch in Betrieb genommen wurde, stehen die einzelnen Geräte in der Geräteansicht des Projekts zur Verfügung. Die Geräte melden sich automatisch bei dem mit Ihnen verbundenen Controller an, können aber auch über jeden beliebigen Controller im Systemverbund separat gefunden werden. Die Geräte in der Geräteliste haben zunächst nur eine Kennzeichnung ihres Gerätetyps und ihre individuelle Identifikationsnummer.

Die projektierten/virtuellen Geräte werden aus der Projektstruktur (z. B. nach Anlagenkennzeichnungsschlüssel) mit ihren Bezeichnungen den mit den Controllern verbundenen Geräten zugeordnet. Dadurch entsteht eine eindeutige Zuordnung der physischen Geräte zu den logischen Geräten. Es ist nicht möglich, Geräte mehrfach zuzuordnen.

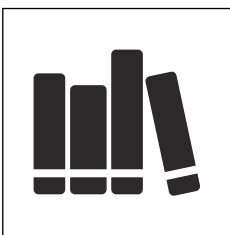
Funktionen bestimmen und testen



In diesem Schritt werden die zu erfüllenden Funktionen angelegt. Dabei werden die unterschiedlichen Funktionstypen bestimmt und mit einem eindeutigen Namen versehen. Innerhalb der Funktion werden die beteiligten Geräte und ihre Reihenfolge bestimmt sowie die Konfiguration und Parameter des Funktionsablaufs festgelegt. Es ist auch möglich, ein Gerät mehreren Funktionen zuzuordnen.

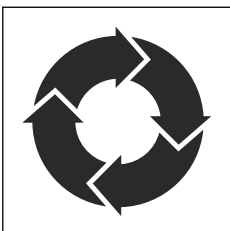
Die Funktion kann durch einen einfachen Testdurchlauf auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft werden. Dabei können auch Temperaturverläufe und Volumenströme in der Hydraulik schnell und übersichtlich beobachtet werden, um ggf. Korrekturen sofort vornehmen zu können. Für weitere Informationen siehe [Kapitel 4.4 „Funktionen“ auf Seite 35](#).

Betreiben



Der ordnungsgemäße Betrieb des Systems wird durch unterschiedliche Kontrollmöglichkeiten unterstützt. Dazu gehören eine Darstellung aller Alarm-, Stör- und Wartungsmeldungen und die Erstellung individueller Reporte aller Aktionen und Messwerte. Alle Vorkommnisse innerhalb der Trinkwasseranlage werden dokumentiert.

Umnutzen



Wenn das System erweitert oder verändert wird, ist dies durch die Abfolge des Inbetriebnahme-Workflows einfach möglich. Es können jederzeit neue Anlagenteile und Geräte hinzugefügt und zugeordnet sowie Funktionen zugewiesen werden. Dadurch sind einfache dynamische Veränderungen und Anpassungen an neue Aufgabenstellungen möglich. Selbst bei einer vollständigen Umnutzung des Gebäudes (z. B.: Wohnkomplex zu Bürogebäude) ist AquaVip Solutions nachträglich leicht an die neue Situation anpassbar.

3 Erstinbetriebnahme des AquaVip-Controllers

Die Erstinbetriebnahme eines AquaVip-Controllers bzw. des gesamten AquaVip-Systems besteht aus mehreren nachfolgend im Detail beschriebenen Schritten:

- Den Controller auf *aquavip.viega.de* registrieren.
- Die Anwendungssoftware und die Lizenzdatei von *aquavip.viega.de* herunterladen.
- Die Anwendungssoftware und Lizenzdatei auf den Controller aufspielen.

3.1 Nutzerkonto anlegen

Um einen AquaVip-Controller in Betrieb zu nehmen, muss dieser zunächst registriert werden. Dazu ist es erforderlich, ein Nutzerkonto anzulegen.

Zum Anlegen eines Nutzerkontos auf folgenden Link klicken:
aquavip.viega.de

➤ Um ein Nutzerkonto anzulegen, auf [Jetzt Registrieren] klicken.

➤ Persönliche Daten eingeben und die Datenschutzbestimmungen akzeptieren.

➤ Auf [JETZT REGISTRIEREN] klicken.

Im Anschluss wird eine E-Mail mit einem Bestätigungslink an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

- Die E-Mail-Adresse durch Klick auf den enthaltenen Link bestätigen.
 - ◻ Nun kann mit den zuvor festgelegten Daten die Anmeldung auf *aquavip.viega.de* vorgenommen werden.
- Die Betriebsdaten eingeben.



Wenn Ihr Arbeitgeber/Unternehmen bereits registriert ist, müssen Sie sich nicht jedes Mal neu registrieren. Sie können Ihre Mitarbeiter einfach über einen Einladungslink, den Sie per E-Mail verschicken können, zu Ihrem Konto hinzufügen oder sich von Ihrem Arbeitgeber einladen lassen.

3.2 Controller registrieren

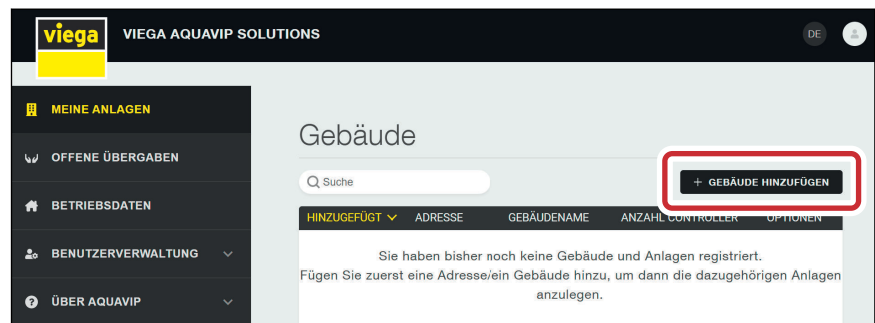
Um einen oder mehrere AquaVip-Controller registrieren zu können, wird ein Benutzerkonto benötigt. [↪ Kapitel 3.1 „Nutzerkonto anlegen“ auf Seite 9](#)

Nach der Registrierung des jeweiligen Controllers können die Software und die benötigten Lizenz-Dateien heruntergeladen werden.

Ein Gebäude hinzufügen



➤ In das Menü [Meine Anlagen] wechseln.



➤ Durch Klick auf [+ Gebäude hinzufügen] ein neues Gebäude hinzufügen.

➤ Im Fenster [Gebäude hinzufügen] die benötigten Felder ausfüllen und auf [Hinzufügen] klicken.

GEBÄUDE HINZUFÜGEN ✕

Möchten Sie ein Gebäude hinzufügen?

NAME

STRASSE **HAUSNR.**

PLZ **STADT**

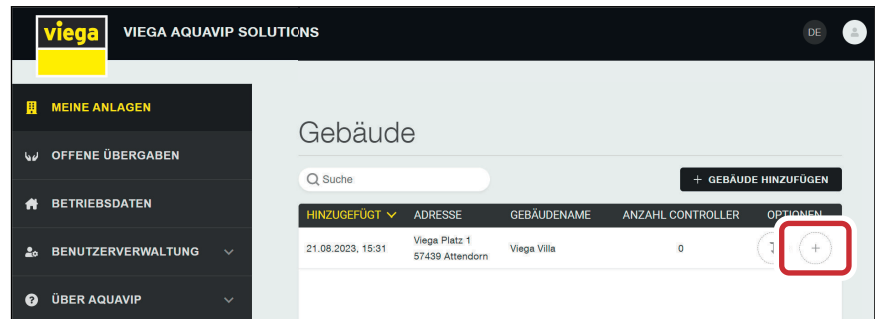
LAND

KONTAKTPERSON

NAME

VORNAME

NACHNAME



➤ Durch Klick auf [+] dem Gebäude einen AquaVip-Controller hinzufügen

INFO! Einem Gebäude können mehrere Controller zugeordnet werden.

- Die Seriennummer des AquaVip-Controllers und einen Namen für den AquaVip-Controller eingeben.

Alternativ lassen sich auch hier die QR-Codes auf dem AquaVip-Controller scannen, um die Felder automatisch auszufüllen.

- Sobald der AquaVip-Controller registriert wurde, sind die Details der gewählten AquaVip-Controller (Gerätetyp, Seriennummer, Einbauort, erweiterte Funktionen etc.) per Klick auf den jeweiligen Controller einsehbar. Ab diesem Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, die benötigte Firmware und die jeweilige Lizenzdatei für die Erstinbetriebnahme herunterzuladen.



Die benötigte Firmware, sowie die benötigten Lizenzdateien können lokal auf der Festplatte ihres Endgeräts oder auf einem Flash-Speicher (z. B. USB-Stick) abgelegt werden.

Gebäude löschen

- Durch Klick auf [Löschen] ein Gebäude mit allen enthaltenen Controllern löschen.
- Beim Löschen werden die Daten endgültig entfernt und können nicht wiederhergestellt werden.

Controller die in einem Benutzerkonto gelöscht wurden, lassen sich danach erneut registrieren.

3.3 Verbindung zu AquaVip-Controller herstellen

Verbindung mit Netzwerkkabel

Um eine Verbindung zwischen dem AquaVip-Controller und einem Endgerät herzustellen, wird ein Netzwerkkabel (RJ45-Kabel) benötigt. Das Netzwerkkabel muss in den linken LAN-Port des Controllers eingesteckt werden. Mit diesem Kabel wird eine P2P-Direktverbindung zwischen PC und dem Controller hergestellt. Alternativ kann eine indirekte Verbindung über einen Server/Switch/Router hergestellt werden. Eine Internetverbindung ist nicht erforderlich.

P2P-Direktverbindung

Bei der P2P-Direktverbindung behält der AquaVip-Controller seine werkseitig eingestellte IP-Adresse. Das angeschlossene Endgerät kann direkt über einen der installierten Web-Browser auf die Benutzeroberfläche zugreifen. Dazu muss in die Adresszeile des Web-Browsers die folgende IP-Adresse eingegeben werden: 192.168.47.10

Adressvergabe per DHCP

Wenn eine direkte Verbindung mittels erweiterter Infrastruktur hergestellt werden soll (mehrere Controller im Netzwerk), wartet der AquaVip-Controller auf eine Adressvergabe durch einen DHCP-Server (z. B. Router, Domänen-Controller, Server etc.). In diesem Fall ist es erforderlich, diese IP-Adresse zu ermitteln. In den meisten Fällen gelingt dies über die Management-Ebene des jeweiligen Hosts. Wenn die Einbindung direkt in einem Intranet erfolgen soll, ist es empfehlenswert, mit einem System-Administrator Kontakt aufzunehmen, um die entsprechende Adressierung in Erfahrung zu bringen.

Feste IP-Adresse

Alternativ kann ein Administrator via DHCP feste Adressen vergeben, dafür die MAC-Adresse des jeweiligen Controllers an den System-Administrator weitergeben oder die Adressvergabe innerhalb der jeweiligen Managementebene selbst festlegen.



Die MAC-Adresse ist unter dem Menüpunkt [Geräte] durch Klick auf die Schaltfläche [Bearbeiten] der Web-Oberfläche des Controllers einsehbar.

Wenn mehrere Controller im Netzwerk vorhanden sind und eine manuelle Adressvergabe gewünscht ist, muss mit jedem Controller nacheinander eine P2P-Verbindung hergestellt werden.

3.3.1 IP-Adressbereich des Endgeräts/PCs anpassen



Abb. 1: Windows Support TCP-IP4

Um eine P2P-Verbindung mit dem AquaVip-Controller herstellen zu können, ist es im Regelfall notwendig, den Adressbereich ihres PCs an den werkseitig am Controller voreingestellten Adressbereich anzupassen. Die Einstellungen sind je nach Betriebssystem unterschiedlich, siehe unter folgendem Link: ***Windows-Support: Ändern der TCP/IP4-Einstellungen.***



HINWEIS!

Das Endgerät darf nicht dieselbe Adressendung wie der Controller haben.

Viega empfiehlt die folgende Konfiguration:

- IP-Adresse: 192.168.47.1
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- Standardgateway:
 - Windows – leer lassen oder automatische Einstellung auswählen
 - MAC OS – 192.168.47.1

3.4 Anwendungssoftware aufspielen

Bei der Erstinbetriebnahme müssen die aktuelle Firmware und die Lizenzdatei auf den AquaVip-Controller aufgespielt werden.



Der Bootloader-Modus wird ausschließlich beim ersten Systemstart gestartet.

Voraussetzungen:

- Die Registrierung wurde durchgeführt. ↪ *Kapitel 3.2 „Controller registrieren“ auf Seite 11*
- Die Firmware und die Lizenzdateien sind lokal auf der Festplatte des Endgeräts oder auf einem Flash-Speicher (z. B. USB-Stick) abgelegt.
- Das Endgerät ist mit dem AquaVip-Controller verbunden und befindet sich im selben Adressbereich. Über den linken RJ45-Port des AquaVip-Controllers besteht eine LAN-Verbindung. ↪ *Kapitel 3.3 „Verbindung zu AquaVip-Controller herstellen“ auf Seite 12*

- In die Adresszeile Ihres Browsers die IP-Adresse (P2P): 192.168.47.10 eingeben.

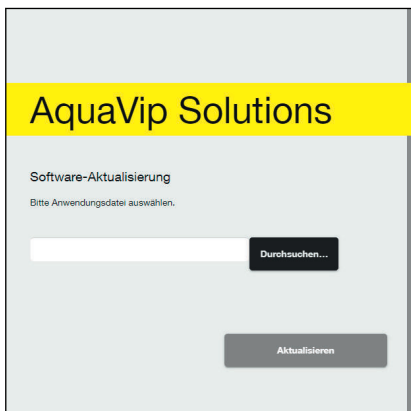
☐ Das Menü Software-Aktualisierung öffnet sich.

- Auf [Durchsuchen] klicken und die Firmware-Datei auswählen.

- Auf [Aktualisieren] klicken.

☐ Die Firmware wird auf den AquaVip-Controller übertragen. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.

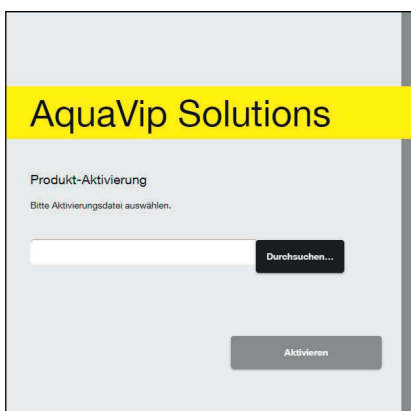
Das Menü Produktaktivierung öffnet sich.



- Auf [Durchsuchen] klicken und die Lizenzdatei auswählen.

- Auf [Aktivieren] klicken.

☐ Die Lizenzdatei wird auf den AquaVip-Controller übertragen. Im Anschluss startet der AquaVip-Controller neu. Der Neustart kann mehrere Minuten dauern. Nach dem Neustart ist die Anmeldung an der AquaVip-Benutzeroberfläche möglich.



3.5 An AquaVip-Controller anmelden

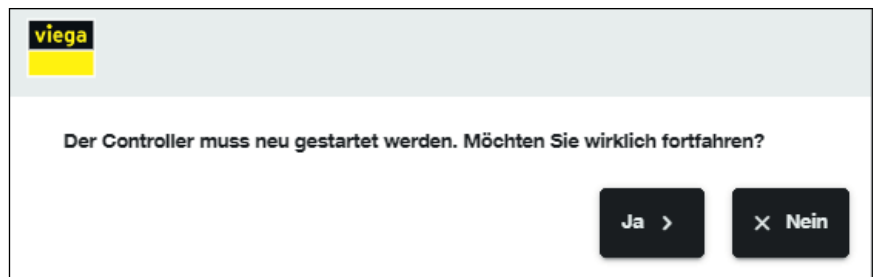
Erstanmeldung



Zur Anmeldung am AquaVip-Controller siehe auch ↗ *Kapitel 3.3 „Verbindung zu AquaVip-Controller herstellen“ auf Seite 12.*

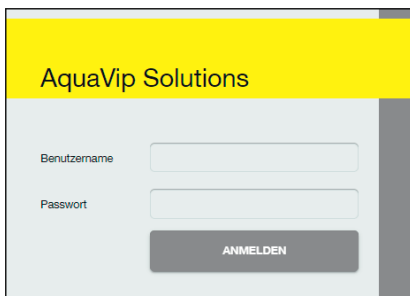
- Die Betriebsart des Controllers auswählen.
 - Single-Controller: Nur ein Controller im Netzwerk
 - Dualbetrieb Controller+DTE: Nicht verwenden!
 - Multi-Controller im Netzwerk: Mehrere Controller im Netzwerk.

INFO! Beim Multi-Controller Betrieb fragt der Setup-Wizard ab, ob der Controller in einer DTE verbaut ist, oder den Zugriffspunkt auf das Controller-Netz bildet.

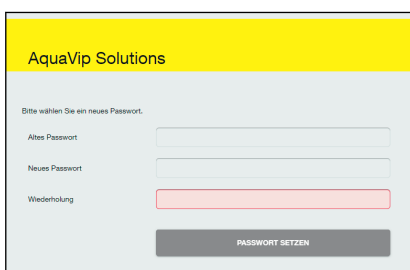


- ☐ Damit die Einstellungen übernommen werden, muss der Controller neu gestartet werden.

Nach dem Neustart wird die Startseite der AquaVip-Software aufgerufen.



- Den Benutzernamen "admin" eingeben.
- Das Passwort "admin" eingeben.



INFO! Bei der ersten Anmeldung muss ein neues Passwort für den Administrator-Zugang festgelegt werden. Ein verlorenes Passwort kann nur durch den Viega Service wiederhergestellt werden!

HINWEIS! Änderung des Administrator Passworts

- Viega empfiehlt einen zweiten Administrator-Zugang mit dem neuen gewünschten Passwort anzulegen, siehe ↗ *„Nutzer anlegen“ auf Seite 51.*
- Wenn der zweite Administrator-Zugang auf Funktion geprüft ist, kann der erste Administrator-Zugang gelöscht werden.
- Geben Sie das alte Passwort "admin" ein und legen Sie ein neues Passwort fest.
- Einen neuen lokalen Benutzer anlegen, siehe ↗ *Kapitel 4.8 „Benutzer verwalten“ auf Seite 51.*

INFO! Dieser Nutzer kann zunächst nur als Administrator mit vollem Systemzugriff angemeldet werden.



Nutzergruppen können nachträglich verändert werden, sobald mehrere Nutzer angelegt wurden.

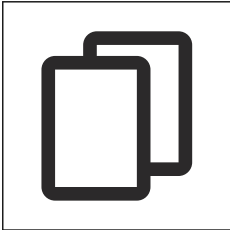
An Controller anmelden

Wenn es nötig ist, sich im laufenden Betrieb im AquaVip-System anzumelden, werden Benutzername und Passwort benötigt. Wenn im jeweiligen System noch kein aktives Profil besteht, kann der Administrator jederzeit weitere Profile anlegen, siehe ↪ *Kapitel 4.8 „Benutzer verwalten“ auf Seite 51.*

Nach der Anmeldung wird die Startseite der AquaVip-Software aufgerufen.

4 Konfiguration

4.1 Projektverwaltung



Im Menü [Projekt] kann ein neues Projekt angelegt bzw. ein bereits bestehendes Projekt verwaltet werden.

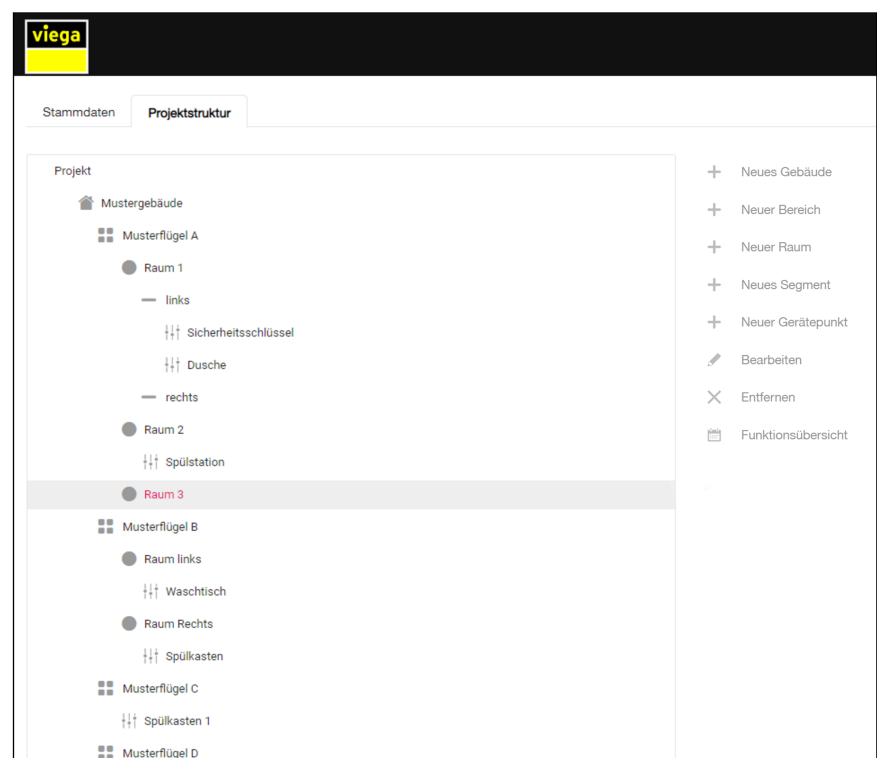


Über einen Master-Controller können die Projektstrukturen aller Slave-Controller verwaltet werden.

Projektstruktur

Die Projektstruktur stellt das Gerüst des Gesamtsystems von AquaVip Solutions dar. In dieser Ansicht wird das gesamte Projekt übersichtlich, in einzelne Segmente unterteilt, dargestellt.

Die Elemente der Projektstruktur können per Drag&Drop verschoben werden.



The screenshot displays the 'Projektstruktur' (Project Structure) view in the Viega software. The interface is divided into two main sections: a left sidebar showing a hierarchical tree of the project structure and a right panel with a list of actions.

Project Structure (Left Sidebar):

- Projekt
 - Mustergebäude
 - Musterflügel A
 - Raum 1
 - links
 - Sicherheitsschlüssel
 - Dusche
 - rechts
 - Raum 2
 - Spülstation
 - Raum 3 (highlighted)
 - Musterflügel B
 - Raum links
 - Waschtisch
 - Raum Rechts
 - Spülkasten
 - Musterflügel C
 - Spülkasten 1
 - Musterflügel D

Actions (Right Panel):

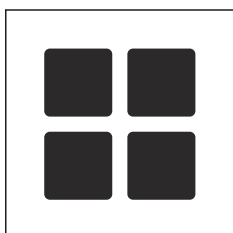
- + Neues Gebäude
- + Neuer Bereich
- + Neuer Raum
- + Neues Segment
- + Neuer Gerätepunkt
- Bearbeiten
- × Entfernen
- Funktionsübersicht

Gebäude



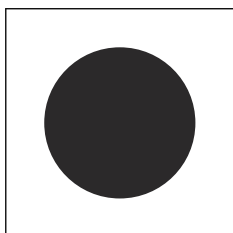
Dem Projekt muss zunächst mindestens ein neues Gebäude hinzugefügt werden. Die Anzahl der Gebäude, die ein einzelnes vernetztes Projekt haben kann, ist nicht begrenzt (z. B. Krankenhaus Trakt 1, Trakt, 2 etc.). Zur besseren Übersicht sollten die Gebäude im Projekt der tatsächlichen Anzahl der Gebäude entsprechen.

Bereich



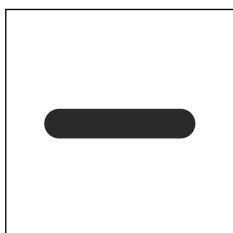
Zur detaillierteren Unterteilung der Strukturen können die Gebäude in einzelne Bereiche unterteilt werden. Um die Übersicht zu gewährleisten, ist das bei großen Gebäudekomplexen sinnvoll. Innerhalb eines Gebäudes können zum Beispiel unterschiedliche Etagen als Bereiche ausgewiesen werden.

Raum



Um exakt bestimmen zu können, wo Gebäude die AquaVip-Komponenten verbaut sind, können die Gebäudestrukturen bis auf einzelne Räume unterteilt werden.

Segment

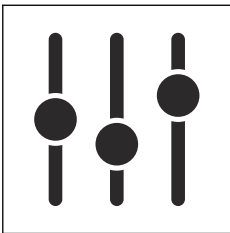


Wenn innerhalb eines Raums (oder Flurs, etc.) mehrere AquaVip-Komponenten installiert sind, kann dieser Bereich noch in verschiedene Stränge, Seiten, Segmente (z. B. Raum X linker Strang, Raum Y Strang 2, etc.) unterteilt werden.



Die Struktur muss nicht immer bis zum letzten Segment aufgeteilt werden. Wenn es der Übersichtlichkeit dient, kann ein Gerätepunkt auch z. B. direkt einem Raum zugeordnet werden, dies ergibt sich je nach Gebäudetyp von selbst (DIN VDI 3813-1).

Gerätepunkt (Gerät anlegen)



Nachdem die Unterteilung des Gebäudes bzw. der eigentlichen Struktur fertig gestellt wurde, müssen den einzelnen Gebäuden, Bereichen, Räumen und/oder Segmenten ihrem Einbauort entsprechende Geräte hinzugefügt werden.

Gerät anlegen

Bitte vergeben Sie einen global eindeutigen Namen für das Gerät.

Gerätetyp: DTE

Name: PWH 1

Bemerkung: Trinkwassererwärmung Keller

anlegen >
X abbrechen

- Den Gerätetypen auswählen und einen Namen für das Gerät eingeben.
- Bei Bedarf eine kurze Bemerkung hinzufügen.
- Mit einem Klick auf [Anlegen] das Gerät dem jeweiligen zuvor ausgewählten Gebäudeteil (der Projektstruktur) hinzufügen.



In diesem Moment ist der Gerätepunkt noch keinem physischen Gerät zugeordnet, sondern rein planerisch vorhanden! Die Beschreibung der physischen Zuordnung finden Sie unter Geräte verwalten.

Funktionsübersicht

Zirkulationsregulierventil 1	+ Neuer Gerätepunkt
Zirkulationsregulierventil 2	✎ Bearbeiten
Zirkulationsregulierventil 3	✕ Entfernen
AquaVip WC-Element	📅 Funktionsübersicht

Übersicht der Funktionen des Geräts

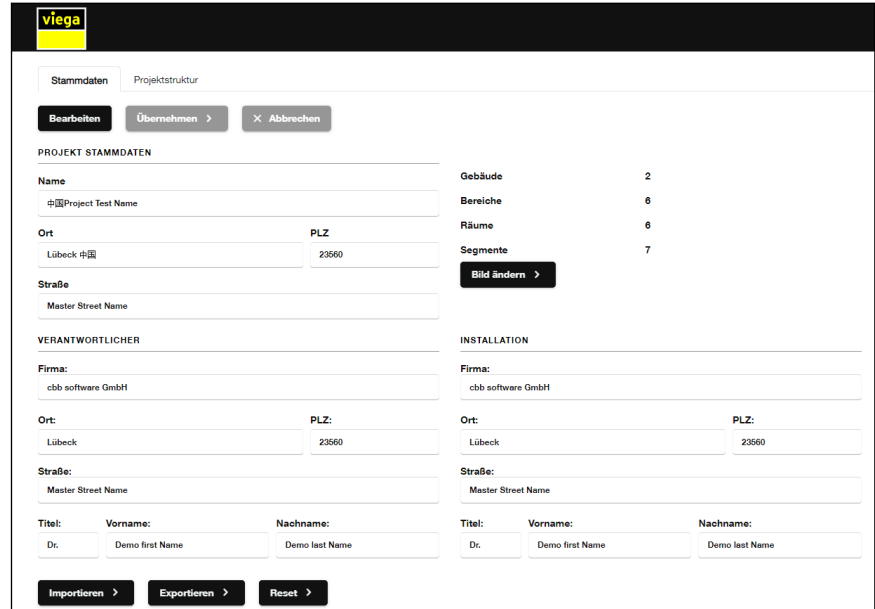
Hygienespülung

Wenn eine Gebäudestruktur angelegt ist und den Gerätepunkten Funktionen zugeordnet sind, können diese in der Funktionsübersicht angezeigt werden. Eine virtuelle und physische Verknüpfung der Geräte muss vorhanden sein.

- Das Gerät in der Projektstruktur auswählen.
- Auf [Funktionsübersicht] klicken.
- ☐ Die Funktionen des Geräts werden angezeigt.

Stammdaten

Die Stammdaten zeigen übersichtlich die wichtigsten Informationen zum Projekt.



The screenshot shows the 'Stammdaten' form in the Viega software. At the top, there are tabs for 'Stammdaten' and 'Projektstruktur', and buttons for 'Bearbeiten', 'Übernehmen', and 'Abbrechen'. The form is organized into three main sections:

- PROJEKT STAMMDATEN:** Includes fields for Name (Project Test Name), Ort (Lübeck, China), PLZ (23660), and Straße (Master Street Name). On the right, there are summary statistics: Gebäude: 2, Bereiche: 6, Räume: 6, Segmente: 7. A 'Bild ändern' button is also present.
- VERANTWORTLICHER:** Includes fields for Firma (cbb software GmbH), Ort (Lübeck), PLZ (23660), and Straße (Master Street Name). It also has fields for personal details: Titel (Dr.), Vorname (Demo first Name), and Nachname (Demo last Name).
- INSTALLATION:** Includes fields for Firma (cbb software GmbH), Ort (Lübeck), PLZ (23660), and Straße (Master Street Name). It also has fields for personal details: Titel (Dr.), Vorname (Demo first Name), and Nachname (Demo last Name).

At the bottom of the form, there are buttons for 'Importieren', 'Exportieren', and 'Reset'.

Bearbeiten

- Zum Anlegen oder Bearbeiten eines Projekts auf [Bearbeiten] klicken.
- Die gewünschten Daten eingeben.
 - **Name**
Projektname/Nummer
 - **Ort/PLZ/Straße**
Ort des Bauvorhabens/Projekts
 - **Verantwortlicher**
Kontaktdaten des Verantwortlichen für die eingestellten Parameter (z. B. Planungsbüro) mit Ansprechpartner
 - **Installation**
Kontaktdaten des installierenden / ausführenden Unternehmens inkl. Ansprechpartner
- Die Daten mit Klick auf [Änderungen speichern] speichern.

Übersicht

Gebäude	3
Bereiche	7
Räume	7
Segmente	8

Die Projektübersicht zeigt auf einen Blick die gesamte Größe des Projekts (Anzahl an Gebäuden, Bereichen, Räumen und Segmenten). Je nach angelegter Struktur wurden. z. B. Bereiche gar nicht angelegt (kleinere Gebäudestrukturen).

Projektdatei

Controller auswählen

Master ▾

Importieren >

Exportieren >

Reset >

Bei einem neuen AquaVip-Controller besteht die Möglichkeit, ein bereits angelegtes Projekt zu importieren.

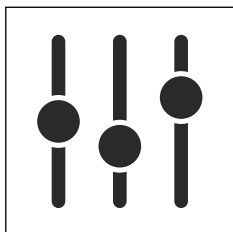
Angelegte Projekte können (auch zur Sicherung) exportiert werden. Bei einem Klick auf [Exportieren] wird das aktuell auf dem AquaVip-Controller gespeicherte Projekt als .bin-Datei auf dem lokalen Gerät im Ordner [Downloads] gespeichert.



Über einen Master-Controller können alle Slave-Controller gesichert und wieder importiert werden.

Über die Schaltfläche [Reset] kann die gesamte Projektstruktur einschließlich aller verknüpften Geräte zurückgesetzt werden.

4.2 Geräte verwalten



Unter dem Menüpunkt [Geräte] können neu angeschlossene sowie bereits bestehende Geräte im AquaVip-System konfiguriert, getestet und mit der Projektstruktur verknüpft werden, siehe [🔗 „Projektstruktur“ auf Seite 18](#).

Bei der Erstinbetriebnahme werden möglicherweise noch keine Systemkomponenten in der Liste aufgeführt. Um Komponenten innerhalb des AquaVip-Systems zu suchen, auf die Schaltfläche [Geräte suchen] am oberen Bildschirmrand klicken.



Wenn ein oder mehrere teilnehmende Geräte nicht gefunden werden, beachten Sie die Hinweise zum Anschließen des Geräts in der entsprechenden Gebrauchsanleitung.

Im nächsten Schritt werden im Mehrcontrollerbetrieb alle am System angeschlossenen Controller bzw. angeschlossenen Komponenten angezeigt.

Zur besseren Übersicht können die angezeigten Geräte nach den folgenden Eigenschaften sortiert werden:

- Status (online / offline)
- Aktiv (aktiviert / deaktiviert)
- Name
- Seriennummer
- Software-Version
- Gerätetyp
- IP-Adresse

Die zwei weiteren Filteroptionen [nicht zugewiesen] und [Status: Nicht OK] zeigen ausschließlich neue oder noch keinem Projekt zugewiesene Geräte an bzw. Geräte an, die bereits zugewiesen sind, aber als offline angezeigt werden.

Wenn Geräte auch nach mehreren Versuchen nicht gefunden werden, die Statusanzeigen der Geräte beachten. Die Anzeigen zeigen, ob die Geräte den Heartbeat des CAN-Bus empfangen, dazu die Gebrauchsanleitung des Geräts lesen. Für weitere Informationen zu möglichen Fehlermeldungen, siehe [🔗 Kapitel 5 „Fehler und Störungen“ auf Seite 53](#).

Geräte verknüpfen

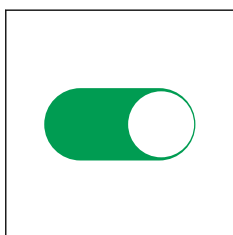
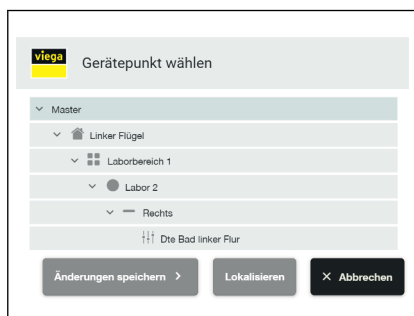


- Das zu verknüpfende Gerät auswählen und auf das Symbol [Verknüpfen] klicken.

INFO! Wenn das Gerät nicht in der Liste aufgeführt ist, kann per [Geräte suchen] ein Suchlauf gestartet werden.

- Den gewünschten Gerätepunkt auswählen und die [Änderungen speichern].

INFO! Es werden nur die Gerätetypen angezeigt, die zu dem ausgewählten Gerätepunkt passen.



- ☐ Das Gerät wird verknüpft und aktiv gesetzt. Bei Bedarf kann das Gerät jederzeit wieder deaktiviert werden.

Geräte identifizieren

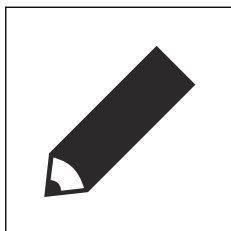
Wenn unklar ist, an welchem Ort sich eine Komponente befindet, kann über die Software eine Identifizierung durchgeführt werden.

- Auf [Gerät identifizieren] klicken.
- Das Gerät auslösen, das identifiziert werden soll (z. B. durch Auslösen einer Spülung. Siehe dazu die Gebrauchsanleitung des jeweiligen Geräts).
- ☐ Das ausgelöste Gerät wird angezeigt.

INFO! Viega empfiehlt, im Einbauverzeichnis festzuhalten, welche AquaVip-Komponente an welchen Einbauort installiert wurde.



4.2.1 Gerätedetails



- Um Details der verbundenen Geräte anzuzeigen auf die Schaltfläche [Bearbeiten] klicken.

Die Gerätedetails bieten Zugriff auf Status, Konfiguration und Basisdaten des jeweiligen Geräts und auf weitere Funktionen.

Gerätestatus

viega Gerätedetails	
BASISDATEN	
Name:	Beat-E Bad linker Flur
Seriennummer:	1908210005
Interface:	-
Standort:	-
Status	Konfiguration Wartung Funktionstest
Autonomous hygiene cleansing intervall	- h
Water flow rate	- l/min
Reinigungsabschaltung	aktiv
Minimum hygiene cleansing duration cold	- s
Maximum hygiene cleansing duration warm	- s
Hygiene cleansing target temperature warm	- °C
Dis-/Enable comfort function	aktiv

Die Detailseite startet immer mit der Statusmaske, die auf die derzeitige Konfiguration des Geräts hinweist, je nach Gerätetyp sind Unterschiede möglich, siehe ↪ Kapitel 4.3 „AquaVip-Komponenten“ auf Seite 27.

Gerätekonfiguration

Status	Konfiguration	Wartung	Funktionstest
Reinigungsabschaltung	<input type="checkbox"/>		
Dauer Reinigungsabschaltung	<input type="text" value="45"/>	s	
Minimum hygiene cleansing duration cold	<input type="text" value="15"/>	s	
Maximum hygiene cleansing duration warm	<input type="text" value="15"/>	s	
Hygiene cleansing target temperature warm	<input type="text" value="50"/>	°C	
Small flush volume	<input type="text" value="3"/>	l	
Big flush volume	<input type="text" value="5"/>	l	
Dis-/Enable comfort function	<input type="checkbox"/>		
Comfort function target temperature	<input type="text" value="30"/>	°C	
Comfort function timeout	<input type="text" value="0"/>	s	

Unter diesem Reiter lassen sich alle einstellbaren Parameter einer beliebigen AquaVip-Komponente frei parametrieren oder manuelle Updates der Firmware aufspielen, je nach Gerätetyp sind Unterschiede möglich, siehe ↪ Kapitel 4.3 „AquaVip-Komponenten“ auf Seite 27.



Bei der Erstellung von Funktionen immer auch die eingestellten Parameter berücksichtigen.

Wartung

Die regelmäßige Wartung der nicht wartungsfreien Komponenten muss termingerecht durchgeführt werden. In der Registerkarte [Wartung] werden für jedes dieser Geräte individuell die letzten Wartungsarbeiten protokolliert und angezeigt, wann die nächste Wartung fällig ist. Der jeweilige von Viega vorgegebene Wartungsintervall kann individuell angepasst und auf den Kunden abgestimmt werden.

- Nach jeder durchgeführten Wartung auf die Schaltfläche [Wartung durchgeführt] klicken, um das Wartungsintervall wieder zurückzusetzen. Der AquaVip-Controller meldet selbstständig wenn die nächste Wartung erforderlich ist.



Beachten Sie die Wartungshinweise in den Gebrauchsanleitungen der jeweiligen AquaVip-Komponenten, diese können unterschiedliche Intervalle erfordern.

Funktionstest

Der Funktionstest dient zur Überprüfung der einwandfreien Funktionen eines Geräts oder für die Wartung eines Geräts.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche [Funktionstest starten], werden die gerätespezifischen Parameter getestet und die Verbindung geprüft.

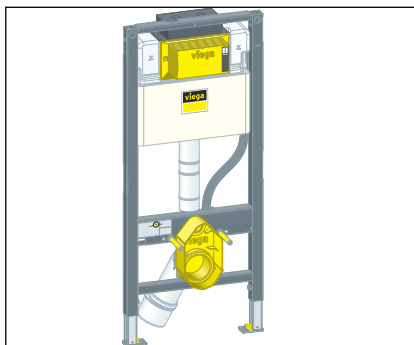


Je nach Gerätetyp unterscheiden sich die angezeigten Testparameter / Rückgabewerte, so kann ein Temperatursensor lediglich einen Messwert und einen Plausibilitätscheck zurückgeben.

4.3 AquaVip-Komponenten

Zum Einstellen der Geräteparameter die Konfigurationsseite des jeweiligen Geräts öffnen, siehe ↗ „Gerätekonfiguration“ auf Seite 25 und ↗ „Gerätepunkt (Gerät anlegen)“ auf Seite 20 . Jede AquaVip Systemkomponente hat individuell einstellbare Parameter, diese können sich je nach Gerätetyp wie folgt unterscheiden:

4.3.1 Prevista Dry-WC-Element mit integrierter AquaVip-Spülstation



Das Prevista Dry-WC-Element mit integrierter AquaVip-Spülstation sorgt dafür, dass Stagnation weder in Kalt- noch in Warmwasser führenden Rohrleitungen vorkommt: Wird eine definierte Wassertemperatur über oder unterschritten, ein festgelegtes Nutzungsintervall nicht eingehalten oder nicht das geforderte Wasservolumen abgerufen (bestimmungsgemäßer Betrieb), lösen sie in Kombination mit den entsprechenden Temperatursensoren automatisch eine bedarfsgerechte Hygienespülung aus. Die Prevista Dry-WC-Elemente mit AquaVip-Spülstation sind stecker- und montagefertig für die Plug- & Play-Installation mit weiteren Komponenten geeignet und arbeiten besonders geräuscharm.

Status

Funktion	Werkseinstellung
Intervall automatische Hygienespülung	72 h
Durchflussrate	9 l/min
Minimaldauer Hygienespülung kalt	15 s
Maximaldauer Hygienespülung warm	15 s
Hygienespülung Zieltemperatur warm	50 °C
Kleine Spülmenge	3 l
Große Spülmenge	5 l
Hygienespülung kalt	Inaktiv
Hygienespülung warm	Inaktiv

Konfiguration

Funktion	Beschreibung	Werkseinstellung
Minimaldauer Hygienespülung kalt: 5–180 Sek.		15 s
Maximaldauer Hygienespülung warm: 5–180 Sek.		15 s
Hygienespülung Zieltemperatur Trinkwasser warm (PWH): 40–55 °C	Beim Erreichen der Zieltemperatur wird die Hygienespülung (PWH) beendet.	50 °C
Menge der WC-Keramik-Spülmengen: kleine Spülmenge: 2–9 l große Spülmenge: 2–9 l		kleine Spülmenge: 3 l große Spülmenge: 5 l
Zirkulationsfunktion		

4.3.2 AquaVip-Durchfluss-Trinkwassererwärmer (DTE)



Die Bereitstellung von Trinkwasser warm hat nicht nur hygienische Aspekte, sondern ist genauso eine Frage der Energieeffizienz. Beim neu entwickelten AquaVip-DTE wurde daher eine innovative Zwei-Platten-Wärmeübertrager-Technologie realisiert, um kalte und warme Temperaturbereiche wirkungsvoll trennen zu können. Das unterstützt den Erhalt der Trinkwasser-Qualität und verbessert die Energieeffizienz.

Status

Funktion	Beschreibung
Betriebsdauer	Laufzeit seit Inbetriebnahme
Trinkwasser warm (PWH), Ist-Temperatur	aktuelle Temperatur des Trinkwasser warm am Austritt des DTE.
Trinkwasser warm (PWH), Soll-Temperatur	eingestellte Temperatur des Trinkwasser warm am Austritt des DTE. Einstellbereich 45–60 °C.
Mischtemperatur PWC und PWH-C, Ist-Temperatur	aktuelle Mischtemperatur des Trinkwassers kalt und des Zirkulationsrücklaufs innerhalb des DTE
Zirkulation (PWH-C), Ist-Temperatur	aktuelle Temperatur des Zirkulationsrücklaufs bei Eintritt in den DTE.
Volumenstrom PWH & PWH-C, Ist-Volumenstrom	aktueller Mischvolumenstrom des Trinkwassers warm und des Zirkulationsrücklaufs
Heizungsseite Vorlauf, Ist-Temperatur	aktuelle Vorlauftemperatur auf der Heizungsseite
Heizungsseite Pumpenleistung, Obere Pumpe %	Betriebszustand/elektrische Spannung der oberen Pumpe, angesteuert durch Pulsweitenmodulation, (PWM), gemessen in Prozent.
Heizungsseite Pumpenleistung, Untere Pumpe %	Betriebszustand/elektrische Spannung der unteren Pumpe, angesteuert durch Pulsweitenmodulation, (PWM), gemessen in Prozent.

Konfiguration

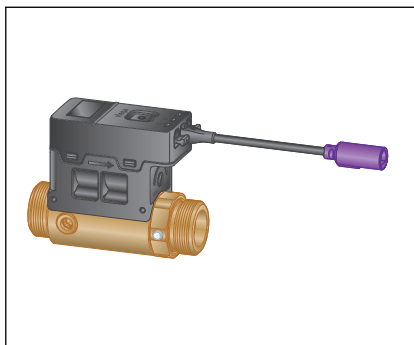
Funktion	Beschreibung
Zirkulationspumpe angeschlossen	Ist die Zirkulationspumpe am DTE-Controller angeschlossen - muss der Haken gesetzt werden - Die Zirkulationspumpe wird mit der Spannungsversorgung des DTE-Controllers versorgt.
UFC angeschlossen	Ist eine UFC angeschlossen - muss der Haken gesetzt werden - nur so kann im Fall eines UFC-Alarms der DTE reagieren.

Funktion	Beschreibung
Anlage betriebsbereit	Ist die Anlage betriebsbereit - muss der Haken gesetzt werden - die Anlage ist betriebsbereit und die Umwälzpumpe(n) auf der Heizungsseite werden aktiviert.
Firmware aktualisieren	Update-Datei für den DTE auswählen.

Wartung

Funktion	Beschreibung
Letzte Wartung	Tag der letzten Wartung
Nächste Wartung	Tag der nächsten Wartung
Wartungsintervall	Zeitraum bis zur nächsten Wartung
Wartung durchgeführt	Nach Abschluss der Wartung - muss der Button "Wartung durchgeführt" betätigt werden
Wartungshistorie	Überblick der letzten Wartungen - zum Nachweis eines bestimmungsgemäßen Betriebs des DTE

4.3.3 AquaVip-eZRV Zirkulationsregulierventil (eZRV)



Der Erhalt der Trinkwasser-Qualität setzt ein hygienegerechtes Temperaturniveau in der gesamten Trinkwasser-Installation voraus, aktuell 60/55 °C für Trinkwasser warm und < 25 °C (empfohlen < 20 °C) für Trinkwasser kalt. Mithilfe integrierter Sensoren überwacht AquaVip Solutions diese Temperaturen kontinuierlich – und steuert über das AquaVip-eZRV mit integriertem Temperatursensor bedarfsgerecht nach, wenn die Grenzwerte über- oder unterschritten werden. Die Sollwerte können über das Display des AquaVip-eZRV manuell eingestellt werden, über den AquaVip-Controller ist eine Fernparametrierung möglich.

Status

Funktion	Beschreibung
Betriebsart (PWC-C / PWH-C)	Auswahl ob das Gerät in einer Kaltwasser- (PWC-C) oder Warmwasserzirkulation (PWH-C) eingesetzt wird
Betriebsmodus	Anzeige ob das ventil manuell verstellt wurde oder in Automatikbetrieb läuft.
Temperatur	aktuell anliegende Temperatur
Temperatur-Sollwert PWC-C	Temperatur Sollwert
Ventilstellung %	Öffnungswinkel des Ventils in %
Betriebsdauer	gesamte Betriebsdauer des Ventils

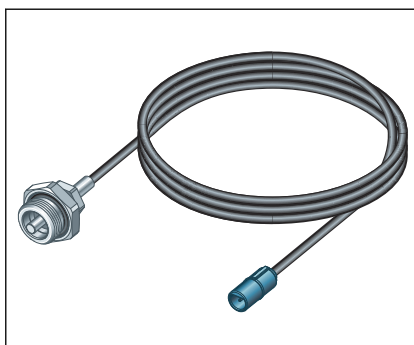
Konfiguration

Funktion	Beschreibung
Betriebsart	Auswahl ob das Gerät in einer Kaltwasser- (PWC-C) oder Warmwasserzirkulation (PWH-C) eingesetzt wird
Temperatur-Sollwert PWH-C (30–70 °C)	Einstellung der Solltemperatur
Fallback-Temperatur-Sollwert PWH-C (30–70 °C)	Temperatur auf die das Ventil bei Verbindungsverlust zurückgesetzt werden soll.
Temperatur-Sollwert PWC-C (10–25 °C)	Sollwert für Kaltwasserzirkulation
Fallback-Temperatur-Sollwert PWC-C (10–25 °C)	Temperatur auf die das Ventil bei Verbindungsverlust zurückgesetzt werden soll.
Selbstreinigungsfunktion ausführen	automatische Selbstreinigung manuell starten
Firmware aktualisieren	Update-Datei für das Zirkulationsventil auswählen

Funktionstest

Funktionstest starten.

4.3.4 AquaVip-Temperatursensor*



Der Temperatursensor wird zur Temperaturerfassung von Flüssigkeiten in Trinkwasser-Installationen und Heizungs-Installationen eingesetzt.

Status

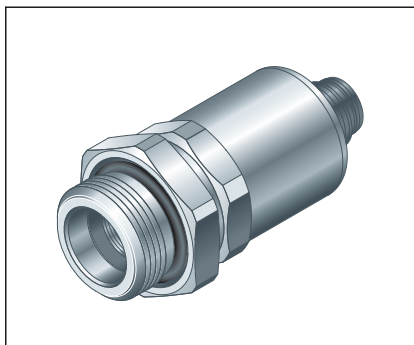
Funktion	Beschreibung
Ist-Temperatur	Aktuelle Medientemperatur

Konfiguration

Funktion	Beschreibung
T-min: °C	Warnschwelle für Kaltwasser (Meldung bei Unterschreitung)
T-max: °C	Warnschwelle für Warmwasser (Meldung bei Unterschreitung)
Temperatur-Grenzwert min.	Eingabe des unteren Temperaturgrenzwerts
Temperatur-Grenzwert max.	Eingabe des oberen Temperaturgrenzwerts
Dauer Grenzwertüberschreitung	Einstellung, wie lange die Grenzwerte überschritten werden dürfen, bis eine Meldung angezeigt wird.

* nur in Kombination mit AquaVip-Interface CAN oder AquaVip-Interface CAN Multisensor

4.3.5 AquaVip-Drucksensor*



Der Drucksensor wird zur Messung von Relativdrücken von Flüssigkeiten in Trinkwasser-Installationen und Heizungs-Installationen eingesetzt.

Status

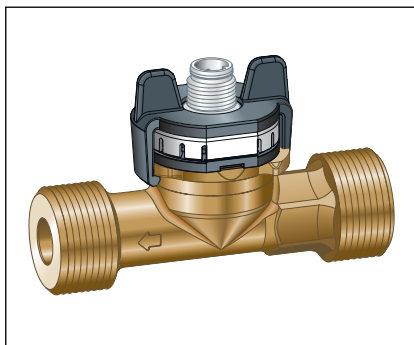
Funktion	Beschreibung
Druckwert	Aktueller Betriebsdruck in bar

Konfiguration

Funktion	Beschreibung
Druck Grenzwert min.	Meldegrenze für min. Betriebsdruck
Druck Grenzwert max.	Meldegrenze für max. Betriebsdruck
Zeit Grenzwertüberschreitung	Maximale Dauer der Grenzwertüberschreitung (1–999 min)

* nur in Kombination mit AquaVip-Interface CAN oder AquaVip-Interface CAN Multisensor

4.3.6 AquaVip-Durchfluss- und Temperatursensor*



Der Durchfluss- und Temperatursensor wird zur Ermittlung von Volumenströmen und Temperaturen in Trinkwasser-Installationen und Heizungs-Installationen eingesetzt.

Status

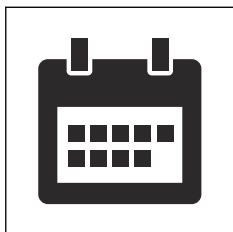
Funktion	Beschreibung
Durchfluss aktuell	l/min
Durchflusssensor-Variante	Durchmesser des Durchflusssensors in DN
Temperatur	aktuelle Mediumtemperatur

Konfiguration

Funktion	Beschreibung
Durchflussgrenzwert min.: l/min	Einstellung des unteren Durchflussgrenzwerts in l/min Abhängig von der Geräteklasse DN10–DN32 Gebrauchsanleitung der Geräte beachten
Durchflussgrenzwert max.: l/max	Einstellung des oberen Durchflussgrenzwerts (Meldegrenze) in l/min. Maximalwerte abhängig von Geräteklasse: DN10 max. 40 l/min DN20 max 85 l/min DN32 max 240 l/min Gebrauchsanleitung der Geräte beachten
Zeit Grenzwertüberschreitung Durchfluss	Eingabe der maximalen Dauer der Grenzwertüberschreitung 1-999 min
Durchflusssensor-Variante: DN	Auswahl der Geräteklasse (Größe) DN10 /DN20/ DN32
Temperaturgrenzwert min.: °C	Eingabe des unteren Temperaturgrenzwerts (Meldegrenze)
Temperaturgrenzwert max.: °C	Eingabe des oberen Temperaturgrenzwerts (Meldegrenze)
Zeit Grenzwertüberschreitung Temperatur	Eingabe der maximalen Dauer der Grenzwertüberschreitung 1-999 min

* nur in Kombination mit AquaVip-Interface CAN oder AquaVip-Interface CAN Multisensor

4.4 Funktionen



Das Menü [Funktionen] enthält eine Übersicht aller bereits angelegten Funktionen. Neue Funktionen können mithilfe der Schaltfläche [+] erstellt werden.

Eine Funktion definiert ein Ereignis (z. B. das Ausspülen eines gesamten Rohrleitungsabschnitts/Gebäudetrakts) und kann dabei mehrere im AquaVip-System angeschlossene Komponenten zusammenfassen, einem Ereignis zuordnen und Aktionen über die Grundparametrierung hinaus ausführen lassen.

Aktiv	Name	Funktion	Anzahl der Geräte	Letzte Ausführung	Aktionen ?
▼ Master +					
<input checked="" type="checkbox"/>	My flush schedule interval	Hygienespülung (Intervall)	1	21.08.23, 12:56	▶ ✎ ✕

Ist bereits eine große Anzahl an Funktionen angelegt worden, lassen sich diese zur Vereinfachung der Suche sortieren. Die Sortierung erfolgt durch Klick auf eine der oberen Registerkarten:

- [Aktiv]: Stellt den Zustand der Funktion dar (aktiviert/deaktiviert)
- [Name]: eigens vergebener Name der Funktion
- [Funktion]: Art der Funktion
- [Anzahl der Geräte]: Stellt dar, wie viele Geräte durch die Funktion angesprochen werden.
- [Letzte Ausführung]: Stellt dar, wann diese Funktion zuletzt aktiv wurde (Datum).



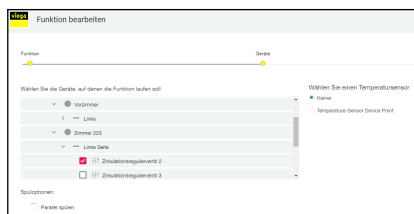
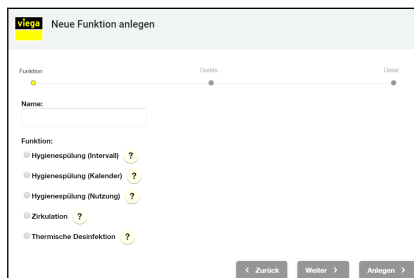
Eine Funktion lässt sich ausschließlich an dem Controller ausführen, mit dem die entsprechenden Geräte physisch verbunden sind.

Es ist nicht möglich Controller-übergreifende Funktionen auszuführen, auch wenn diese über den Master sichtbar sind.

4.4.1 Neue Funktion anlegen und konfigurieren

Neue Funktionen werden durch Klick auf die Schaltfläche [+] hinzugefügt.

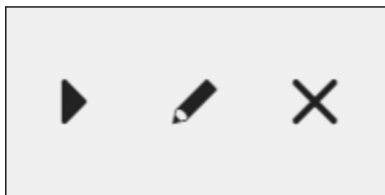
- Auf die Schaltfläche [+] klicken.
- Der Funktion einen Namen zuweisen.
- Auswählen, welche Art von Funktion eingerichtet werden soll:
 - [Hygienespülung (Intervall)]: Spülung in fest eingestelltem Intervall, z. B. alle 72 h.
 - [Hygienespülung (Kalender)]: Spülung nach Kalender und Uhrzeit
 - [Hygienespülung (Nutzung)]: Spülung abhängig von letzter Nutzung (Elektronische Auslösung erforderlich)
 - [Zirkulation und Temperatureinstellung]: Einstellen der Zirkulationsparameter



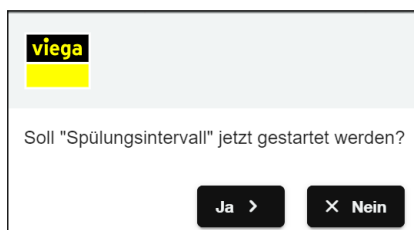
- Auswählen, welche Geräte/Komponenten dieser Funktion zugeordnet werden sollen.

Wenn keine Geräte/Komponenten aufgelistet sind, siehe [Kapitel 4.2 „Geräte verwalten“ auf Seite 23](#), um zu erfahren, wie Geräte/Komponenten hinzugefügt werden können.

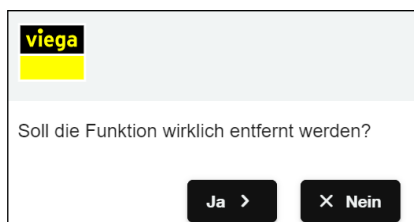
4.4.2 Funktionen verwalten



In der Spalte [Aktionen] können bereits angelegte Funktionen gestartet, bearbeitet oder gelöscht werden.



Über die Schaltfläche ▶ kann eine Funktion unabhängig von der in der Funktion voreingestellten Zeitplanung gestartet werden.



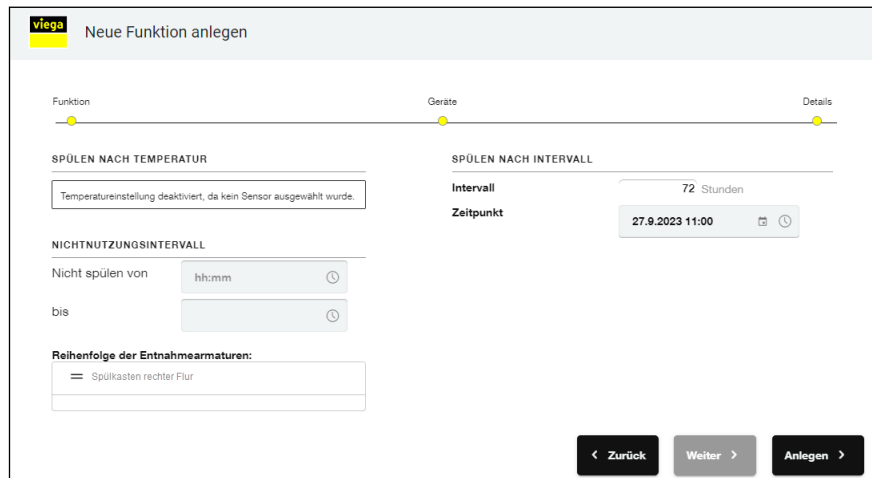
Über die Schaltfläche ✎ können alle Parameter der Funktion nachträglich bearbeitet werden, siehe [Kapitel 4.4.1 „Neue Funktion anlegen und konfigurieren“ auf Seite 36](#).

Über die Schaltfläche ✕ kann eine Funktion gelöscht werden.



Das Löschen einer Funktion kann dazu führen, dass einige Geräte nicht mehr im geplanten Hygieneintervall arbeiten.

4.4.3 Hygienespülung (Intervall) anlegen



Spülen nach Temperatur

Wenn in dem Gebäudeteil, in dem die Spülung durchgeführt werden soll, ein Temperatursensor verbaut ist, kann die Spülung nach Temperatur durch Klick auf [Aktiviert] eingeschaltet werden. Die Auswahl ist nicht möglich, wenn kein Temperatursensor vorhanden ist oder in der Vorauswahl kein Temperatursensor zu dieser Funktion ausgewählt wurde. Wenn ein Temperatursensor aktiviert ist, kann unter [Temperatur wärmer als] eine Maximaltemperatur eingestellt werden, sobald die tatsächliche Temperatur über der eingestellten Maximaltemperatur liegt, wird eine Spülung ausgelöst. Sollte die Temperatur unterhalb des eingestellten Wertes liegen, wird keine Spülung ausgelöst und dadurch Energie eingespart.

Normale Spülung

Unter [Intervall] wird der Zeitraum eingestellt, der zwischen den Spülungen liegen soll. Der Zeitraum ist innerhalb der zulässigen Wertebereiche frei wählbar. Sobald ein Startzeitpunkt ausgewählt wurde, werden Spülungen im eingestellten Intervall ausgelöst.



Je nach eingestelltem Intervall kann eine Spülung auch nachts ausgeführt werden, dies kann unter Umständen Nachtruhezeiten betreffen. Zu diesem Zweck lassen sich Sperrzeiten einrichten, in denen nicht gespült werden darf. Spülungen, die innerhalb der Sperrzeit nicht ausgelöst wurden, werden nach dem Ende der Sperrzeit nachgeholt.

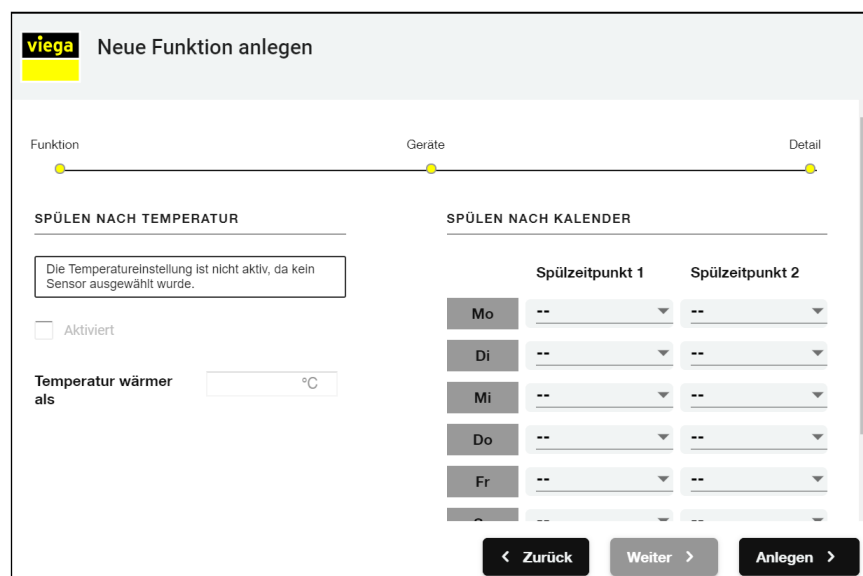
Durch Klick [Anlegen] wird die Funktion angelegt, gespeichert und aktiviert.

Parallele Spülung

Wenn [Parallel Spülen] ausgewählt wird, spülen alle Geräte, die der Funktion zugeordnet sind, gleichzeitig. Dies kann zu erhöhtem Geräuschpegel führen, jedoch auch den Volumenstrom gezielt erhöhen.

Durch Klick auf [Anlegen] wird die Funktion angelegt, gespeichert und aktiviert.

4.4.4 Hygienespülung nach Kalender anlegen



Spülen nach Temperatur

Wenn in dem Gebäudeteil, in dem die Spülung durchgeführt werden soll, ein Temperatursensor verbaut ist, kann die Spülung nach Temperatur durch Klick auf [Aktiviert] eingeschaltet werden. Die Auswahl ist nicht möglich, wenn kein Temperatursensor vorhanden ist oder in der Vorauswahl kein Temperatursensor zu dieser Funktion ausgewählt wurde. Wenn ein Temperatursensor aktiviert ist, kann unter [Temperatur wärmer als] eine Maximaltemperatur eingestellt werden, die in voreingestellten Zeiträumen (Kalender) abgefragt wird, wenn die tatsächliche Temperatur über der eingestellten Maximaltemperatur liegt, wird eine Spülung ausgelöst.

Normale Spülung

Unter [Spülen nach Kalender] kann eine feste Spülzeit eingestellt werden. Sobald der Startzeitpunkt festgelegt wurde, wird zu dem eingestellten Zeitpunkt automatisch gespült.



Bei aktivierter Spülung nach Intervall oder Temperatur kann je nach Temperaturverlauf eine Spülung Nachts ausgelöst werden und unter Umständen Nachtruhezeiten betreffen. Zu diesem Zweck lassen sich Sperrzeiten einrichten, in denen nicht gespült werden darf. Spülungen, die innerhalb der Sperrzeit nicht ausgelöst wurden, werden nach dem Ende der Sperrzeit nachgeholt.

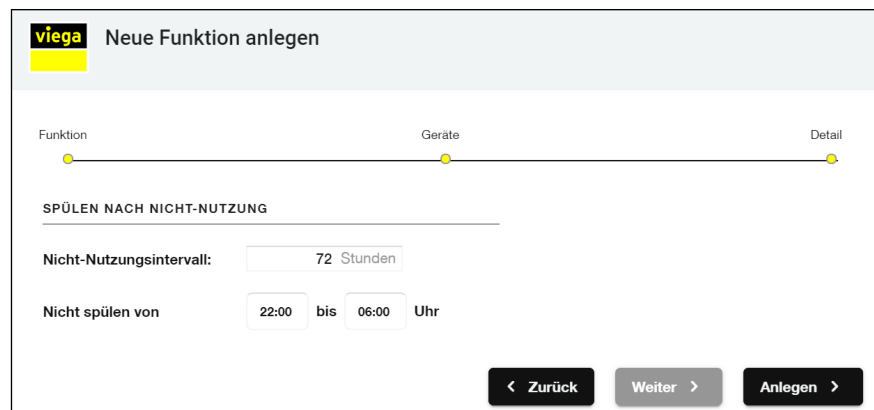
Durch Klick auf [Anlegen] wird die Funktion angelegt, gespeichert und aktiviert.

Parallele Spülung

Wenn [Parallel Spülen] ausgewählt wird, spülen alle Geräte, die der Funktion zugeordnet sind, gleichzeitig. Dies kann zu erhöhtem Geräuschpegel führen, jedoch auch den Volumenstrom gezielt erhöhen.

Durch Klick auf [Anlegen] wird die Funktion angelegt, gespeichert und aktiviert.

4.4.5 Hygienespülung (Nutzung) anlegen



Unter [Nicht-Nutzungsintervall] kann ein Intervall festgelegt werden, in dem geprüft wird, ob ein Gerät genutzt wurde. Der Vorteil dieser Spülweise liegt in einem reduzierten Wasserverbrauch bei regelmäßiger Nutzung des Trinkwasserstrangs.



Um Stagnation zu vermeiden empfiehlt VDI 6023 den kompletten Wasseraustausch aller Stränge spätestens alle 72 Stunden.

Unter [Nicht Spülen von] können Sperrzeiten festgelegt werden, in denen nicht gespült wird (z. B. Nachtruhe), wenn dadurch erforderliche Spülungen ausgelassen werden, werden sie außerhalb der Sperrzeiten nachgeholt.

4.4.6 Zirkulation anlegen

Unter [Wählen Sie die Geräte aus, auf denen die Funktion laufen soll] werden Geräte aufgelistet, die der [Zirkulation] zugewiesen werden können. Wenn keine Geräte angezeigt werden, müssen sie erst zum System hinzugefügt werden, siehe [„Gerätekonfiguration“ auf Seite 25](#).

Wenn im System ein AquaVip-DTE vorhanden ist, den DTE auswählen und durch Klick auf [Weiter] bestätigen, so kann sich der Durchflusstrinkwassererwärmer automatisch an das geforderte Temperaturniveau anpassen, Gleiches gilt für die Auswahl der Ultrafiltrationsanlage.

In diesem Schritt können verschiedene Temperaturniveaus angelegt werden. Diese Werte werden von den Zirkulationsregulierventilen verwendet und, wenn vorhanden, auch vom AquaVip-DTE automatisch verwendet.



HINWEIS!

Eine Temperaturabsenkung unter das Zirkulationsniveau 60 °C/55 °C ist ohne den Einsatz einer Ultrafiltrationsanlage nicht zulässig. Beachten Sie dazu die UFC-Herstellerrichtlinie oder wenden Sie sich bei Bedarf an die technische Beratung von Viega.

Die Absenkung des Temperaturniveaus ohne Ultrafiltrationsmodul erfolgt auf eigene Gefahr!

4.4.7 Meldungen



Unter dem Menüpunkt [Meldungen] wird Folgendes angezeigt:

- **Meldungen**
 - Störung
Fehlerzustand/fehlerhaftes Ereignis identifiziert
 - Alarm
Fehlfunktion/kritische Störung, die ggf. zu Hygierisiken führen kann
- **Erledigt**
Meldungen lassen sich Quittieren, und werden dann in den Reiter "Erledigt" verschoben. Wenn eine Fehlerursache nicht behoben ist, dann erscheint die Meldung erneut.
- **Ereignisse**
Ereignisse sind automatisch generierte Meldungen des Systems darüber, dass etwas ausgeführt oder erkannt wurde, z. B. geringe Temperaturabweichung beim AquaVip-eZRV Zirkulationsregulierventil.

Meldungsdetails

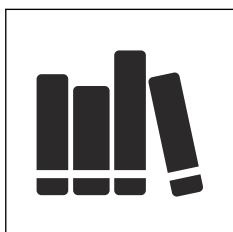


- Um detaillierte Informationen zu einer Meldung oder einem Ereignis zu erhalten, das Detailfenster per Klick auf die Meldung öffnen.



Mit einem Klick auf die Meldungsquelle können Sie direkt zum entsprechenden Gerät springen.

4.5 Protokolle



Im Menü [Protokolle] können ermittelte Daten und Messwerte in einer Listenansicht oder grafisch dargestellt werden. In diesem Menü werden keine Wartungs- oder Fehlermeldungen des Systems angezeigt.



Wenn der Controller mit dem Internet verbunden ist, dann können die Messdaten auch per Reporting-Service als E-Mail versendet werden, siehe ↗ Kapitel 4.5.4 „Reporting-Service“ auf Seite 45.

4.5.1 Messdaten

Zeitpunkt	Gerätename	Gerätetyp
12.01.24, 12:40	VT-PWH Rück Steig 1	Durchflusssensor
12.01.24, 12:39	VT-PWH Rück Steig 1	Durchflusssensor
12.01.24, 12:39	P-PWH Rück Steig 1	Drucksensor

In der Registerkarte [Messdaten] werden alle im System relevanten gemessenen Daten erfasst und tabellarisch dargestellt, da die Anzahl der Messpunkte nach einer gewissen Zeit stark ansteigt, gibt es einen zeitlichen Filter, um die Suche einzelner Einträge zu vereinfachen.



HINWEIS!

Je nach Ausbaustufe (Anzahl der Komponenten am Feldbus) werden die Messdaten mindestens ein Jahr gespeichert. Wenn die Daten vor dem Erreichen des Speicherlimits nicht exportiert werden, werden die ältesten Daten überschrieben.

Filter: Zeitraum

- Um die Darstellung der Daten auf einen bestimmten Datumsbereich einzugrenzen, in der Filterauswahl den Start- und Endzeitpunkt wählen.

Daten exportieren

Wenn die aufgezeichneten Daten zusätzlich gesichert oder externen Partnern bzw. dem Betreiber zur Verfügung gestellt werden sollen, können diese Daten über die Schaltfläche [Daten Exportieren] lokal gespeichert werden. Die Daten werden standardmäßig als CSV-Datei im Download-Ordner des lokalen Betriebssystems/Browsers gespeichert.



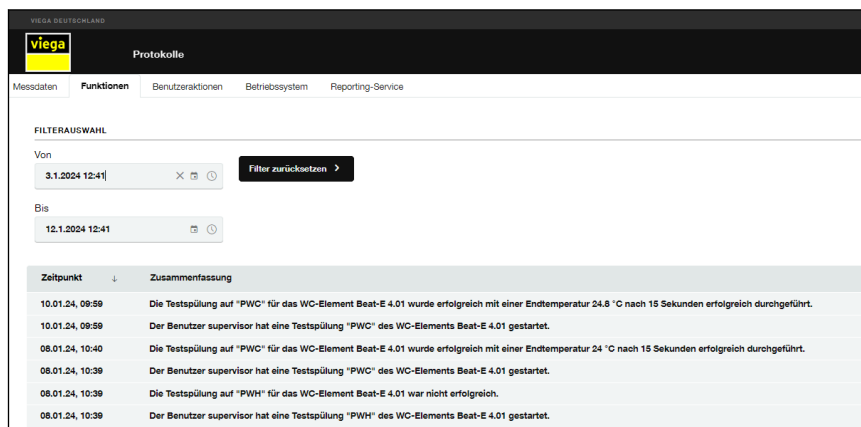
HINWEIS!

Um die vollständige Datenpunktliste zu speichern, müssen zuvor gesetzte Filter deaktiviert werden, da sonst nur der durch den Filter ausgewählte Datumsbereich lokal gespeichert wird. Um gesetzte Filter zu deaktivieren, auf [Filter zurücksetzen] klicken.

Der Vorgang kann bis zu 10 Minuten dauern.

4.5.2 Funktionen dokumentieren

In der Registerkarte [Funktionen] werden alle Funktionsausführungen protokolliert, die durch den Betreiber erstellt wurden. Zusätzlich werden Datum, Uhrzeit und die Durchführung der Funktionen protokolliert.



Zeitpunkt	Zusammenfassung
10.01.24, 09:59	Die Testspülung auf "PWC" für das WC-Element Beat-E 4.01 wurde erfolgreich mit einer Endtemperatur 24.8 °C nach 15 Sekunden erfolgreich durchgeführt.
10.01.24, 09:59	Der Benutzer supervisor hat eine Testspülung "PWC" des WC-Elements Beat-E 4.01 gestartet.
08.01.24, 10:40	Die Testspülung auf "PWC" für das WC-Element Beat-E 4.01 wurde erfolgreich mit einer Endtemperatur 24 °C nach 15 Sekunden erfolgreich durchgeführt.
08.01.24, 10:39	Der Benutzer supervisor hat eine Testspülung "PWC" des WC-Elements Beat-E 4.01 gestartet.
08.01.24, 10:39	Die Testspülung auf "PWH" für das WC-Element Beat-E 4.01 war nicht erfolgreich.
08.01.24, 10:39	Der Benutzer supervisor hat eine Testspülung "PWH" des WC-Elements Beat-E 4.01 gestartet.

Zeitraum auswählen:

Um das Protokoll nach längerer Betriebsdauer des AquaVip-Systems übersichtlich zu halten, kann ein Datumsbereich ausgewählt werden, dazu Start- und Enddatum auswählen.

Daten exportieren:

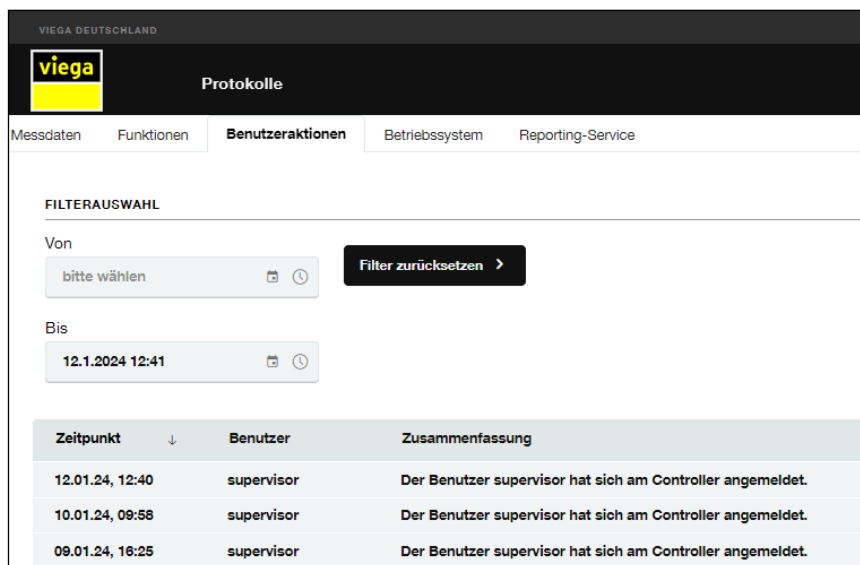
Wenn die aufgezeichneten Daten zusätzlich gesichert oder externen Partnern bzw. dem Betreiber übergeben werden sollen, können diese über die Schaltfläche [Daten exportieren] lokal gespeichert werden. Die Daten werden standardmäßig als CSV-Datei im Download-Ordner des lokalen Betriebssystems/Browsers gespeichert.

Um die vollständige Datenpunktliste zu speichern, müssen zuvor gesetzte Filter deaktiviert werden, da sonst nur der durch den Filter ausgewählte Datumsbereich lokal gespeichert wird. Um gesetzte Filter zu deaktivieren, auf [Filter zurücksetzen] klicken.



Wenn der Controller mit dem Internet verbunden ist, dann können die Messdaten auch per Reporting-Service als E-Mail versendet werden, siehe [Kapitel 4.5.4 „Reporting-Service“](#) auf Seite 45.

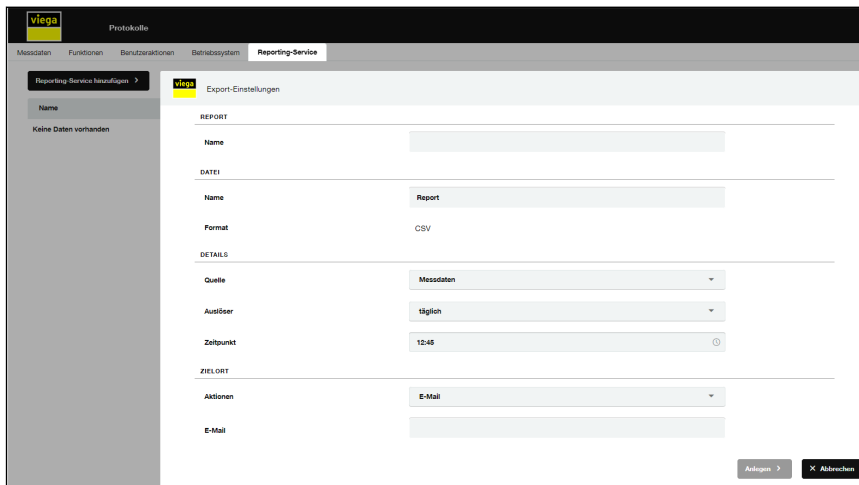
4.5.3 Benutzeraktionen



Zeitpunkt	Benutzer	Zusammenfassung
12.01.24, 12:40	supervisor	Der Benutzer supervisor hat sich am Controller angemeldet.
10.01.24, 09:58	supervisor	Der Benutzer supervisor hat sich am Controller angemeldet.
09.01.24, 16:25	supervisor	Der Benutzer supervisor hat sich am Controller angemeldet.

In der Registerkarte [Benutzeraktionen] werden alle Eingriffe in das laufende System (durch Admin, Benutzer oder Gast) nach Datum und mit Beschreibung der Änderungen protokolliert.

4.5.4 Reporting-Service



In der Registerkarte [Reporting-Service] kann eine automatische Sicherung von Messdaten, Funktionen und Meldungen in einem festgelegten Rhythmus eingestellt werden. Wenn bereits mehrfach Reporting-Services angelegt worden sind, werden diese tabellarisch aufgeführt und können durch Klick auf die Spaltenbezeichnungen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

- Um einen automatischen Reporting-Service anzulegen, auf [Reporting-Service hinzufügen] klicken.

INFO! Sind mehrere Empfänger (z. B. Störmeldekette) gewünscht, müssen mehrere Reports angelegt werden.

- Die Einstellungen vornehmen:


- **Name:** Bezeichnung des Reports

INFO! Benennung so wählen, dass bei mehreren Reports (z. B. bei mehreren Gebäuden) die Controller und Funktionen eindeutig identifiziert werden können.

- **Dateiname:** Name der Datei im E-Mail-Report (ohne Dateiendung)
- **Quelle:** Inhalt des Reports (Messdaten, Funktionsprotokolle oder Fehlermeldungen)

Auslöser:

- Intervall zum Versenden von Messdaten oder Funktionen (täglich, wöchentlich oder monatlich)
- Auslöser zum Versenden durch verschieden Arten von Meldungen (z. B. durch Fehlfunktion ausgelöster Alarm)
- **Zeitpunkt:** Uhrzeit für den Beginn des Intervalls
- **E-Mail:** E-Mail-Adresse des gewünschten des Empfängers (z. B. Störmeldekette)

INFO! Zum Versand der Reports via Email, die E-Mail-Einstellungen des Systems beachten, siehe  „E-Mail-Einstellungen“ auf Seite 50.

4.6 Messdaten (Graph)



Im Menü [Messdaten (Graph)] können ermittelte Daten und Messwerte grafisch dargestellt und als PDF exportiert werden. In diesem Menü werden keine Wartungs- oder Fehlermeldungen des Systems angezeigt.

Filterauswahl

In der Grundeinstellung wird die letzte Woche ab dem aktuellen Datum/ Uhrzeit ausgefiltert. In dem Menü [Intervall] können Sie diesen Zeitraum ändern.



Abb. 2: Intervall

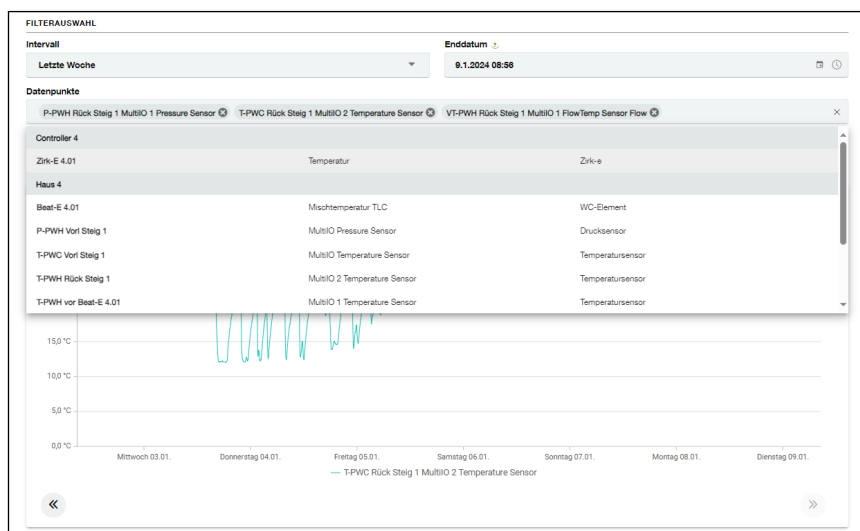


Abb. 3: Filterauswahl

In der Auswahl der Datenpunkte wählen Sie die Messpunkte, die Sie visualisieren möchten.

- In der ersten Spalte wird der Name der logischen Zuordnung angezeigt (Gerätename).
- In der zweiten Spalte wird Ihnen die physikalische Größe (Temperatur / Druck / Volumenstrom) angezeigt.
- In der dritten Spalte wird Ihnen der Gerätetyp angezeigt. (WC / Sensor/ Interface).
- Sie können auch mehrere Messpunkte gleichen Datentyps auswählen.

- Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klick [Anwenden].
- Um die Auswahl neu zu starten, klicken Sie auf [zurücksetzen] oder löschen zuvor ausgewählte Datenpunkte manuell.



Die physikalischen Größen werden zur Verbesserung der visuellen Darstellung direkt in entsprechende Graphen gleichen Typs zusammengefasst. Somit kann es bis zu drei Graphen gleichzeitig geben.

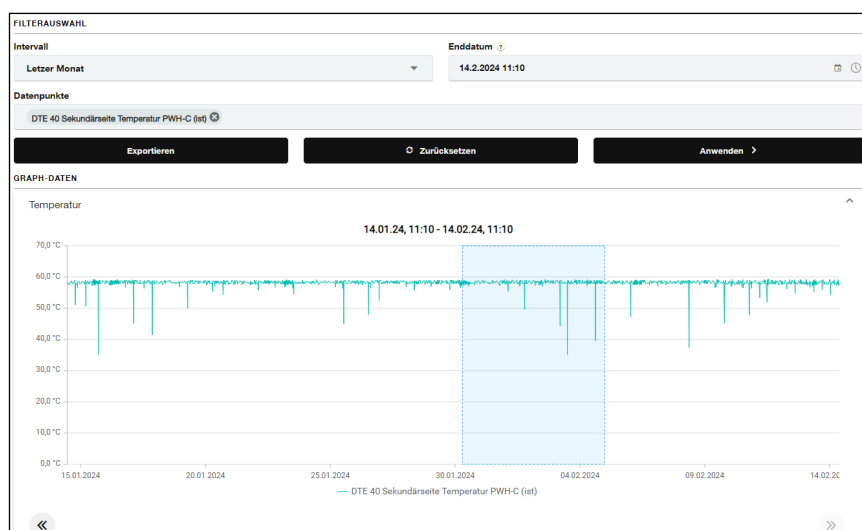


Abb. 4: Filterauswahl

Über die Pfeiltasten unterhalb der Graphen können Sie im gewählten Intervall vor- und zurückspringen.

Durch die Auswahl eines bestimmten Zeitraums zoomen sie in eine detailliertere Darstellung.

Durch Klick auf die Lupen lässt sich der Zoom-Faktor ebenfalls verändern. Ein Klick auf [Refresh] stellt den Ausgangszustand wieder her.

Durch Klick auf [Exportieren] wird die aktuelle Auswahl/Ansicht als PDF-Datei erzeugt und automatisch heruntergeladen.

Temperatur

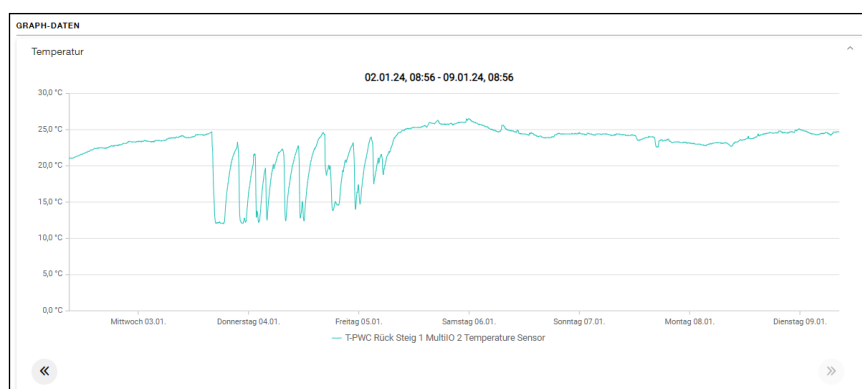


Abb. 5: Beispiel Temperatur Graph

Durchfluss

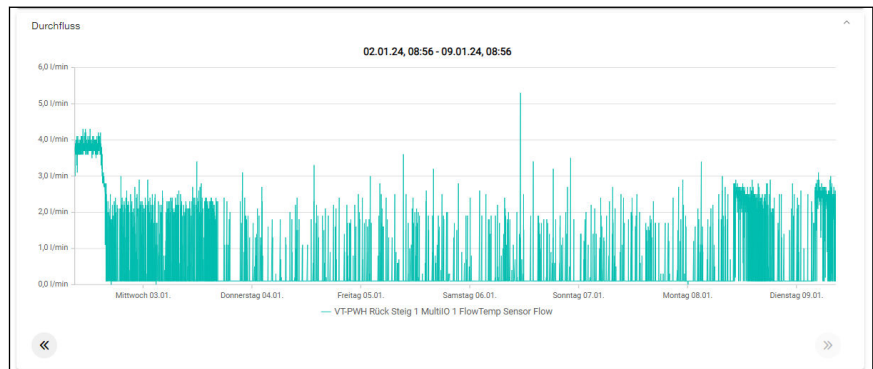


Abb. 6: Beispiel Durchfluss Graph

Druck

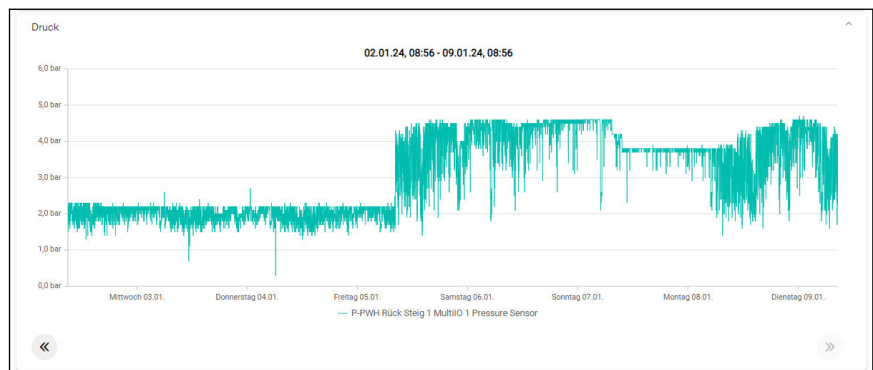
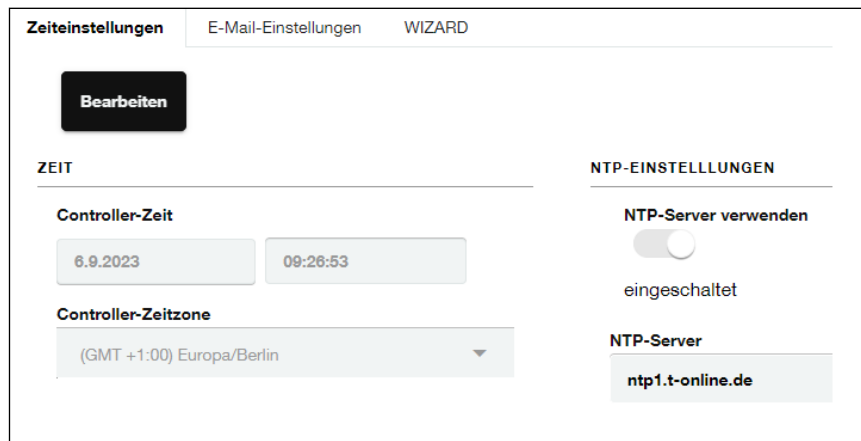


Abb. 7: Beispiel Druck Graph

4.7 System


In der Registerkarte [System] können alle systemrelevanten Einstellung des AquaVip-Controllers vorgenommen werden. Diese Einstellungen haben nur indirekten Einfluss auf das AquaVip-System.



Um eine Änderung an den Einstellungen vornehmen zu können, zunächst über einen Klick auf [Bearbeiten] bestätigen. Danach lassen sich folgende Parameter bearbeiten.

Jede Änderung über die Schaltfläche [Änderung speichern] bestätigen.

Zeiteinstellungen

- **Controller-Zeit**
Um die Systemzeit des PC zu übernehmen, auf das Symbol  klicken. Alternativ die Zeit manuell einstellen.
- **Controller-Zeitzone**
Wählen Sie die Zeitzone aus, in der der Controller verbaut wird.
- **NTP-Server verwenden (Werkseinstellung)**
Der Controller synchronisiert die Zeit mit einem voreingestellten Zeitserver. Der Controller benötigt eine Internetverbindung. Beim Verlust der Internetanbindung, wechselt der Controller die manuell eingestellte Zeit.
Die Synchronisation kann auch mit einem manuell festgelegten NTP-Server erfolgen. Die Server-Adresse ohne "http://www" angeben.



Standardmäßig ist der NTP-Server aktiv.

E-Mail-Einstellungen

E-MAIL	
E-Mail-Adresse (Absender)	AVS-Demo@viega.de
Zugang: Benutzername	AVS-Demo
Zugang: Passwort
Postausgangsserver	mail.av.viega.de
Postausgangs-Port	458

In den E-Mail-Einstellungen werden die Zugangsdaten eines externen E-Mail-Providers (Gmail, GMX etc.) eingetragen.

- **E-Mail-Adresse (Absender)**
Möchten Sie einen serverbasierten E-mail-Service zum Versenden von Status-E-Mails nutzen, ist es erforderlich hier die E-Mail-Adresse einzugeben, mit der Sie sich bei dem genannten Service anmelden.
- **Zugang: Benutzername**
Geben Sie hier den Login-Benutzernamen des externen E-Mail-Providers oder des internen E-Mail-Servers an.
- **Zugang: Passwort**
Geben Sie hier das Passwort des externen E-Mail-Providers oder des internen E-Mail-Servers an.
- **Postausgangsserver**
Geben Sie hier die Adresse des Postausgangsservers (SMTP-Server) Ihres externen E-Mail-Providers an.
- **Postausgangs-Port**
Geben Sie den Port Ihres Postausgangsservers (SMTP-Port) ein.

Setup-Wizzard

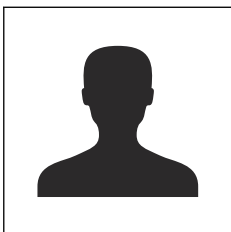
Wenn der Controller anders genutzt werden soll, als bei der Inbetriebnahme konfiguriert, lässt sich der Wizzard zur Inbetriebnahme hier erneut starten. Nach dem Speichern der neuen Konfiguration, wird der Controller neu gestartet.

Bei einer Änderung muss der Systemverbund, in dem der Controller arbeitet, berücksichtigt werden.



Es darf nur einen Accesspoint innerhalb eines Controller-Netzwerks geben.

4.8 Benutzer verwalten



Benutzer	Gruppe	Vorname	Nachname	E-Mail	Letzte Anmeldung	Status
admin	ADMINISTRATORS	admin	admin	admin@twms.com		Aktiviert
Heinz Schmidt	GUESTS	Heinz	Schmidt	hs@twms.com		Aktiviert
Max Mustermann	SUPERVISORS	Max	Mustermann	max@twms.com	11.07.16, 16:37	Aktiviert
Max Mustermann	ADMINISTRATORS	Max	Mustermann	max@twms.com		Aktiviert
supervisor	SUPERVISORS	supervisor	supervisor	supervisor@twms.com	11.03.20, 11:20	Aktiviert
Tom Test	USERS	Tom	Test	tom@twms.com		Deaktiviert

Es gibt drei verschiedene Nutzerprofile im AquaVip-System:

- **Gast**
Zugriff auf das System, nur Leserechte, kann keine Einstellungen an Funktionen oder Systemstruktur vornehmen.
- **Benutzer**
Zugriff auf das System, Lese- und Schreibrechte, kann Einstellungen an Funktionen oder Systemstruktur vornehmen, kann Funktionen auslösen.
- **Administrator**
Vollzugriff auf alle Systeme, kann andere Nutzer anlegen/verwalten, kann Zugriffsrechte erteilen und entziehen.

Nutzer anlegen

Der Administrator kann durch Klick auf [Benutzer anlegen] einen neuen Nutzer anlegen.

Benutzer anlegen

Vorname: Nachname:

E-Mail:

Benutzer:

Passwort: Wiederholung:

Benutzergruppe
 Gast
 Benutzer
 Administrator

- Die Nutzerdaten in die entsprechende Felder eingeben.
- Dem Nutzer eine Rolle in AquaVip Solutions (VAS) zuweisen.

Wählen zwischen:

- Gast (nur Lesezugriff)
- Benutzer (nur Einstellungen anpassen)
- Administrator (voller Lese- und Schreibzugriff)

Nutzer bearbeiten / löschen / archivieren

Der Administrator kann Benutzerdaten ändern und Benutzer umgruppieren.

Durch einen Klick auf können die Daten eines angelegten Benutzers nachträglich geändert werden.

Durch einen Klick auf kann ein Benutzer gelöscht werden.

4.9 Controller an Betreiber übergeben

Nach der Konfiguration den Controller über die Viega Webanwendung (aquavip.viega.de) an den Betreiber übergeben.



Wenn alle Controller eines Gebäudes übergeben / freigegeben werden sollen, die Gebäudeeigenschaften aufrufen und im Menü "Alle Controller übergeben" bzw. "Alle Controller freigegeben" die E-Mail-Adresse eintragen.

Controller übergeben

- Die E-Mail-Adresse der Person eingeben, an die der Controller übergeben werden soll.

HINZUGEFÜGT	NAME / AKS	CONTROLLERTYP	SERIEN-NR.	BETRIEB
28.08.2023, 14:08	Controller EG	Aquavip	1221283105372701004150	Viega

- Im Dashboard des Empfängers erscheint der Controller im Menü [Offene Übergaben]. Der Empfänger kann die Übergabe annehmen oder ablehnen. Wenn der Empfänger die Übergabe annimmt, geht der Zugriff auf den Controller auf den Empfänger über.

Solange eine Übergabe nicht angenommen wurde, kann die Übergabe zurückgenommen werden.

Controller freigegeben

- Die E-Mail-Adresse der Person eingeben, für die der Controller freigegeben werden sollen.

- Durch die Freigabe erhalten alle Mitarbeiter des Partnerunternehmens Zugriff auf den Controller, das eigene Unternehmen bleibt hauptverantwortlich.

Freigaben können auch nach der Annahme zurückgenommen werden.

5 Fehler und Störungen

Alarmer

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
5004	Das System ist im Fehlermodus. 5004 "FuSi Restart Counter Failed"	Neustart der Controllersoftware. Wenn das nicht möglich ist, einen Reset der Hardware am Controller vornehmen.
5005	Das System ist im Fehlermodus. 5005 "FuSi Weekly Test Failed"	
5006	Das System ist im Fehlermodus. 5006 "FuSi Heatbeat Failed"	
5007	Das System ist im Fehlermodus. 5007 "FuSi Update Failed"	
5202	Die Hygienespülung ist fehlgeschlagen. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen und die betroffenen Geräte.	Am betreffenden Spülaktor eine Hygienespülung über die Gerätedetailseite vornehmen und prüfen ob eine Spülung erfolgt. Wenn nicht, Gerät prüfen und ggf. austauschen.
5208	Die Hygienespülung ist fehlgeschlagen. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen und die betroffenen Geräte.	
6600	Der AquaVip-Controller hat die Verbindung zu dem Durchfluss- Trinkwassererwärmer verloren. Bitte überprüfen Sie die Verbindung. Die Kommunikation zwischen Controller und dem DTE-Controller ist gestört und muss überprüft werden.	Unter [Geräte verwalten] die [Gerätesuche] aktivieren.
		Soft-Reset des DTE-Controllers vornehmen.
		Die Netzspannung am DTE-Controllers unterbrechen. Danach Netzspannung wiederherstellen und DTE-Controller mit EIN/Aus-Schalter neustarten.
		Zustand des DTE-Controllers überprüfen.
6602	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6602: "Fehler Temperatursensor PWH: Der DTE wurde abgeschaltet"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen.
		Defekten Sensor austauschen.
6603	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6603: "Fehler Temperatursensor PWH: Der DTE wurde abgeschaltet"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen.
		Defekten Sensor austauschen.
6604	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet:	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen.

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
	6604: "PWH-C-Temperatur kann nicht erfasst werden"	Defekten Sensor austauschen.
6605	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6605: "PWH-C-Temperatur kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6606	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6606: "PWH- und PWH-C-Temperatur kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6607	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6607: "PWH- und PWH-C-Temperatur kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6608	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6608: "VL Primär Temperatur kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6609	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6609: "VL Primär Temperatur kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6610	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6610: "PWH- und PWH-C Volumenstrom kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6611	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6611: "PWH- und PWH-C Volumenstrom kann nicht erfasst werden"	Kabel und Stecker auf Beschädigungen und korrekten Sitz überprüfen. Defekten Sensor austauschen.
6613	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6613: "Der DTE wurde aufgrund eines Fehlers an der Spannungsversorgung abgeschaltet"	Spannungsversorgung (Netzteil) überprüfen.
6615	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6615: "Der DTE wurde aufgrund eines Softwarefehlers abgeschaltet"	Soft-Reset des DTE-Controllers vornehmen.
6618	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6618: "PWH-Temperatur außerhalb des Sollbereichs. Der DTE wurde abgeschaltet. Hygienesiko"	Vorlauftemperatur im Energiespeicher überprüfen. Primärpumpe im DTE überprüfen.

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
6619	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6619: "PWH-Temperatur außerhalb des Sollbereichs. Der DTE wurde abgeschaltet. Verbrühungsgefahr"	Vorlauftemperatur ggf. auf <65 °C einstellen.
6620	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6620 "Pufferspeichertemperatur zu gering (72h)"	Ursache der zu geringen Vorlauftemperaturen überprüfen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.
6631	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6631: "Störung UFC: Der DTE wurde auf das Temperaturniveau 60/55 °C angehoben"	Die UFC überprüfen. Die Temperatur im Energiespeicher überprüfen und ggf. erhöhen.
6632	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6632 "Pufferspeichertemperatur zu gering (24h)"	Die Temperatur im Energiespeicher überprüfen und ggf. erhöhen.
6634	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6634: "PWH-C-Temperatur außerhalb des Sollbereichs. Hygienerisiko"	Zirkulationspumpe überprüfen.
6636	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6636: "Fehler Temperatursensor PWH: Der DTE wurde abgeschaltet"	Tritt der Fehler häufiger auf, ist der PWH-Sensor mit großer Wahrscheinlichkeit defekt und muss getauscht werden.
6700	Der DTE-Controller ist in einem schwerwiegenden Fehler. Bitte überprüfen Sie das Gerät.	Der Controller muss ausgetauscht werden.
6800	Das Gerät hat die Verbindung verloren. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Der Controller hat die CAN-Verbindung zu einem Gerät verloren. Eine Reaktivierung von einem Gerät nach einem festgestelltem Heartbeat-Fehler ist fehlgeschlagen und das Gerät wurde in den "persistent failure" gesetzt.	Der Controller muss ausgetauscht werden.
7000	Die Ultrafiltrationsanlage ist ausgefallen. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Potentialfreier Kontakt der angeschlossenen UFC wurde ausgelöst. UFC ist ausgefallen.	Überprüfen Sie die Betriebsparameter der UFC und beheben Sie den Fehler. Wenn der Fehler an der UFC behoben ist, stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
8002	Das Gerät ist nicht mehr erreichbar jedoch in der Geräteliste verknüpft. Bitte überprüfen Sie das Gerät.	Geräte Suchen durchführen. Neustart der Controllersoftware.

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
	Ein Gerät das mit einem Gerätepunkt verknüpft ist wurde am CAN nicht mehr gefunden. Fehler tritt auf wenn ein LSS Scan durchgeführt wird und ein Gerät nicht mehr mit dem CAN verbunden ist.	Verkabelung und Anschlüsse prüfen.
8101	Die Solltemperatur des Zirkulationsregulierventils konnte nicht gesetzt werden. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Im Rahmen einer aktiven Zirkulationsfunktion konnte der Sollwert des entsprechenden Zirk-e nicht angepasst werden.	Prüfen ob Gerät in Geräteübersicht vorhanden und aktiv ist. Funktionstest auf Gerätedetailseite durchführen. Neustart auf Gerätedetailseite durchführen. Geräte Suchen durchführen. Neustart Controller (Software). Verkabelung und Anschlüsse prüfen.
8105	Die Betriebsart des Zirkulationsregulierventils konnte nicht gesetzt werden. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Im Rahmen einer aktiven Zirkulationsfunktion konnte die Betriebsart des entsprechenden Zirk-e nicht angepasst werden.	Prüfen ob Gerät in Geräteübersicht vorhanden und aktiv ist. Funktionstest auf Gerätedetailseite durchführen. Neustart auf Gerätedetailseite durchführen. Geräte Suchen durchführen. Neustart Controller (Software). Verkabelung und Anschlüsse prüfen.
8111	Das Zirkulationsregulierventils hat den folgenden Fehler gemeldet: 8111 "interner Temperatursensor defekt"	Gerät austauschen.
8112	Das Zirkulationsregulierventils hat den folgenden Fehler gemeldet: 8112 "Motor blockiert"	Selbstreinigungsfunktion auf Gerätedetailseite aktivieren. Mögliche Störstoffe aus der Hydraulik entfernen. Gerät tauschen.
8113	Das Zirkulationsregulierventils hat den folgenden Fehler gemeldet: 8113 "Temperaturabweichung größer als 10K"	Einstellparameter des Gerätes prüfen. Wasserversorgung PWC/PWH prüfen.
8116	Das Zirkulationsregulierventils hat den folgenden Fehler gemeldet: 8116 "Versorgungsspannung außerhalb des Bereichs"	Anschluss am CAN-Bus prüfen.
8117	Das Zirkulationsregulierventils hat den folgenden Fehler gemeldet: 8117 "Unbekannter Fehler"	Funktionstest auf Gerätedetailseite durchführen. Neustart auf Gerätedetailseite durchführen

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
8200	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8200 "Capacities"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8201	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8201 "Flow meter"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8202	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8202 "old water"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8203	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8203 "Temperature sensor"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8204	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8204 "Valve"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8205	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8205 "Motor"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8206	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8206 "Supply voltage"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8207	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8207 "Ram Stepper Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8208	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8208 "Flash Stepper Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8209	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8209 "Ram Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8210	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8210 "Flash Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8211	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8211 "EEPROM Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8212	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8212 "PC Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
8213	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8213 "5V Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8214	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8214 "SPI Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8215	Das WC-Element hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8215 "Clock Speed Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8300	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8300 "Capacities"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8301	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8301 "Flow meter"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8302	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8302 "old water"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8303	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8303 "Temperature sensor"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8304	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8304 "Valve"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8305	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8305 "Motor"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8306	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8306 "Supply voltage"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8307	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8307 "Ram Stepper Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8308	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8308 "Flash Stepper Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8309	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8309 "Ram Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.

Fehler-code	Fehlermeldung	Abhilfe
8310	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8310 "Flash Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8311	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8311 "EEPROM Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8312	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8312 "PC Main Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8313	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8313 "5V Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8314	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8314 "SPI Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8315	Die Duscheinheit hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. 8315 "Clock Speed Error"	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8400	Die Armatur hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Armatur meldet einen "Fatal" -Error (0x2110 Device State) und den folgenden Error 8400: Sensor Internal Error (0x2100 → Bit 0)	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8401	Die Armatur hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Armatur meldet einen "Fatal" -Error (0x2110 Device State) und den folgenden Error 8401: Sensor Communication Error (0x2100 → Bit 1)	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
8402	Die Armatur hat einen Fehler gemeldet. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Armatur meldet einen "Fatal" -Error (0x2110 Device State) und den folgenden Error 8402: Sensor / CAN Controller SW Version Mismatch (0x2100 → Bit 2)	Wenden Sie sich an das Viega Service Center: Gerät (TLC) austauschen.
5009	Das Gerät {Gerätename} besitzt einen veralteten Softwarestand. Bitte aktualisieren Sie die Software. Die Software eines Gerätes entspricht nicht den im AVC hinterlegtem Stand und muss aktualisiert werden. Die Meldung wird pro betroffenem Gerät erzeugt.	Aktuelle Software auf der Viega Serviceseite herunterladen und über die Gerätedetailseite aktualisieren.

Störungen

Fehler-code	Störungsmeldung	Abhilfe
5002	Der Controller konnte den Reporting Service nicht versenden. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen. 5002 "Senden fehlgeschlagen"	Systemzeit überprüfen.
		Internetverbindungprüfen.
		E-Mail Einstellungenprüfen.
		Reporting Service Einstellungenprüfen.
5003	Der Controller konnte den Reporting Service nicht versenden. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen. 5003 "Anhang zu groß"	Einen kleineren Zeitraum wählen.
5008	Die Verbindung zum NTP-Server konnte nicht aufgebaut werden. Bitteprüfen Sie die Einstellungen. Der Default-NTP (alternativ individueller NTP) ist nicht erreichbar und die Zeit kann nicht synchronisiert werden.	Internetverbindungprüfen.
		Eingabe NPT-Serverprüfen.
5305	Der Sensor hat den minimalen Wert unterschritten. Der Grenzwert des Sensors, der auf der Gerätedetailseite definiert wurde, ist unterschritten worden.	Einstellparameter des Sensorsprüfen.
		Wasserversorgung PWC/PWHprüfen.
5306	Der Sensor hat den maximalen Wert überschritten. Der Grenzwert des Sensors der auf der Gerätedetailseite definiert wurde, ist überschritten worden.	Einstellparameter des Sensorsprüfen.
		Wasserversorgung PWC/PWHprüfen.
5310	Temperatursensor defekt? Die Spülung nach Temperatur wird ausgesetzt. Bitteüberprüfen Sie den Sensor. 5310 "Sensorwert nicht plausibel"	Sensor auf defekt überprüfen.
		Sensor ggf. tauschen.
5311	Temperatursensor defekt? Die Spülung nach Temperatur wird ausgesetzt. Bitteüberprüfen Sie den Sensor. 5311 "Sensor nicht verlinkt"	Verknüpfung des Sensors auf der Geräteübersichtprüfen, ggf. verknüpfen.
		Anschluss und Verbindung des Sensorsprüfen.
6601	Es wurde ein Verbindungsfehler zum Durchfluss-Trinkwassererwärmer erkannt. Bitteprüfen Sie das System. CAN-Verbindung zur DTE verloren.	Unter [Geräte verwalten] die [Gerätesuche] aktivieren.
		Soft-Reset des DTE-Controllers vornehmen.
		Die Netzspannung am DTE-Controllers unterbrechen. Danach Netzspannung wiederherstellen und DTE-Controller mit EIN/Aus-Schalter neustarten.
		Zustand des DTE-Controllers überprüfen.

Fehler-code	Störungsmeldung	Abhilfe
		CAN-Bus Verbindung (Kabel, Stecker, etc.) überprüfen.
6612	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6612 "Versorgungsspannung zu hoch"	Spannungsversorgung (Netzteil) überprüfen.
6614	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6614 "Softwarefehler"	Die Netzspannung am DTE-Controllers unterbrechen. Danach Netzspannung wiederherstellen und DTE-Controller mit EIN/Aus-Schalter neustarten. DTE-Controller ggf. austauschen
6616	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6616 "PWH-Temperatur zu gering"	Warmwasserversorger überprüfen.
6617	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6617 "PWH-Temperatur zu hoch"	Solange der Fehler nicht behoben werden kann, ggf. die Temperatur des Energiespeichers auf unter 65 °C anpassen
6633	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6633 "PWH-C-Temperatur zu gering (72h)"	Zirkulationspumpe überprüfen.
6635	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6635 "Werksreset erfolgt"	Tritt der Fehler häufiger auf, muss der DTE-Controller getauscht werden.
6637	Der Durchfluss-Trinkwassererwärmer hat den folgenden Fehler gemeldet: 6637 "Kein Zirkulationsvolumenstrom"	Zirkulationspumpe überprüfen, wenn die Abschaltung nicht beabsichtigt war.
6801	Ein Neustart für das Gerät musste durchgeführt werden. Bitte überprüfen Sie das Gerät. Ein Gerät wurde nach einem Heartbeat- Fehler neu reaktiviert.	Tritt der Fehler häufiger auf, den DTE-Controller und/oder den AVS-Controller überprüfen.
8102	Der Sollwert für das Zirkulationsregulierventil konnte nicht abgefragt werden. Bitte prüfen Sie das Gerät. Im Rahmen einer aktiven Zirkulationsfunktion konnte der Sollwert des entsprechenden Zirk-e nicht abgefragt werden.	Anzeige auf Gerätedisplay überprüfen. Funktionstest auf Gerätedetailseite durchführen. Neustart auf Gerätedetailseite durchführen.
8104	Die Betriebsart für das Zirkulationsregulierventil konnte nicht abgefragt werden. Bitte prüfen Sie das Gerät. Im Rahmen einer aktiven Zirkulationsfunktion konnte die Betriebsart des entsprechenden Zirk-e nicht abgefragt werden.	Funktionstest auf Gerätedetailseite durchführen. Neustart auf Gerätedetailseite durchführen.

Fehlercode	Störungsmeldung	Abhilfe
8200	Die Controllersynchronisation ist fehlgeschlagen. Bitte prüfen Sie die Einstellungen.	Auf dem Master Controller prüfen ob alle zugehörigen Controller angezeigt werden.
	Bei Synchronisierung von Daten zwischen Controllern ist ein Fehler aufgetreten	Wenn ja ein Neustart am Master Controller durchführen.
	8200 Die Benutzersynchronisation ist fehlgeschlagen	Wenn nicht alle Controller auf dem Master Controller sichtbar sind, auf die fehlenden Controller einloggen und einen Neustart ausführen.

Ereignisse

Fehlercode	Ereignismeldung
5001	Der Controller hat den Reporting Service gesendet.
5610	Der Datenspeicher hat 80% des verfügbaren Speichers erreicht. Bitte sichern Sie die Daten und Löschen die den Datenspeicher bevor automatisch Daten gelöscht werden.
5620	Die ältesten Daten wurden aufgrund einer Speicherüberschreitung gelöscht. Bitte sichern Sie die Daten und Löschen den Datenspeicher zeitnah.
6624	Die DTE-Werksfunktionsprüfung wurde durchgeführt.
6628	Die Wartung des Durchfluss- Trinkwassererwärmers ist in 30 Tagen fällig. Bitte führen Sie zeitnah eine Wartung durch.
6629	Die Wartung des Durchfluss- Trinkwassererwärmers ist überfällig. Bitte führen Sie eine Wartung durch.
8100	Eine fehlerhafte Solltemperatur des Zirkulationsregulierventils wurde erkannt und auf den neuen Sollwert von X °C gesetzt.
8103	Eine fehlerhafte Betriebsart des Zirkulationsregulierventils wurde erkannt und auf Warmwasserzirkulation PWH-C gesetzt.
8114	Das Zirkulationsregulierventils hat den folgenden Fehler gemeldet: 8114 "Temperaturabweichung größer als 1K aber kleiner als 10K"



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2024-04 • VPN190420

